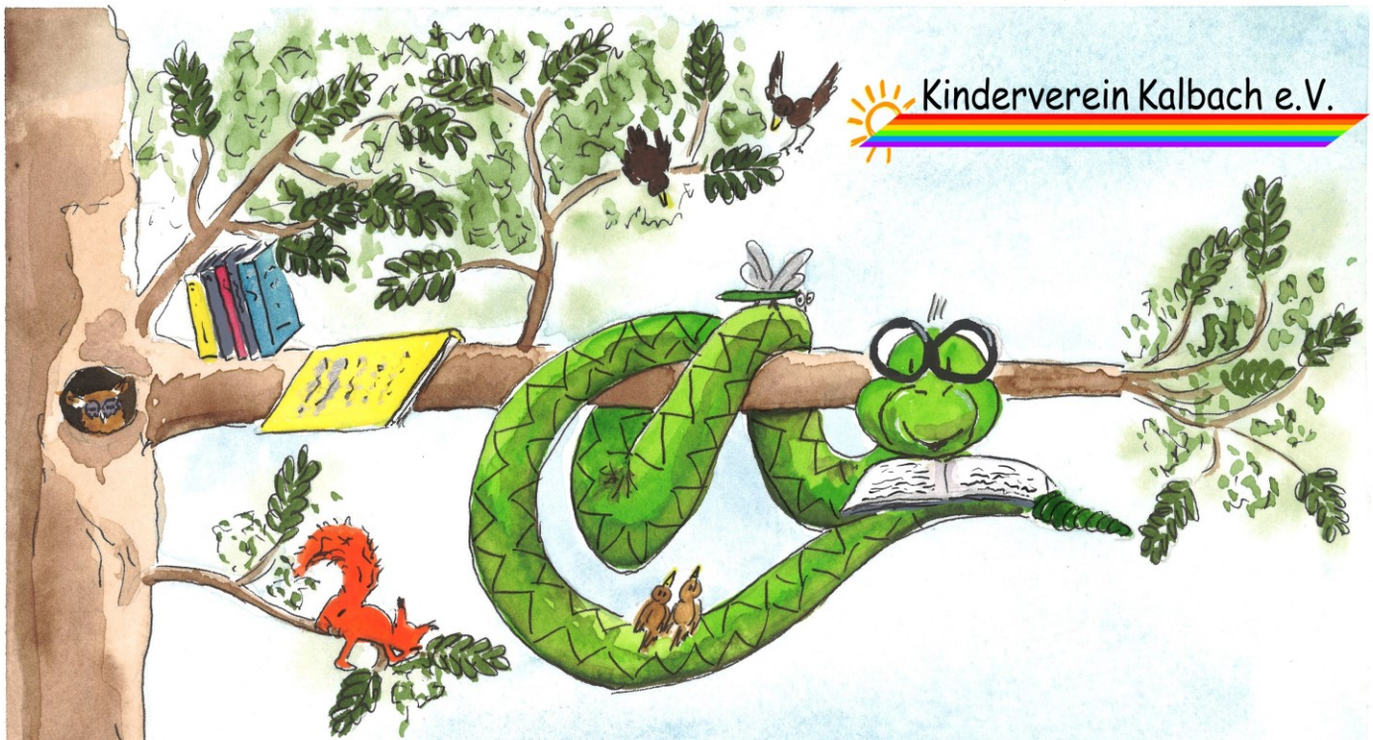
Kinderverein Kalbach e.V.

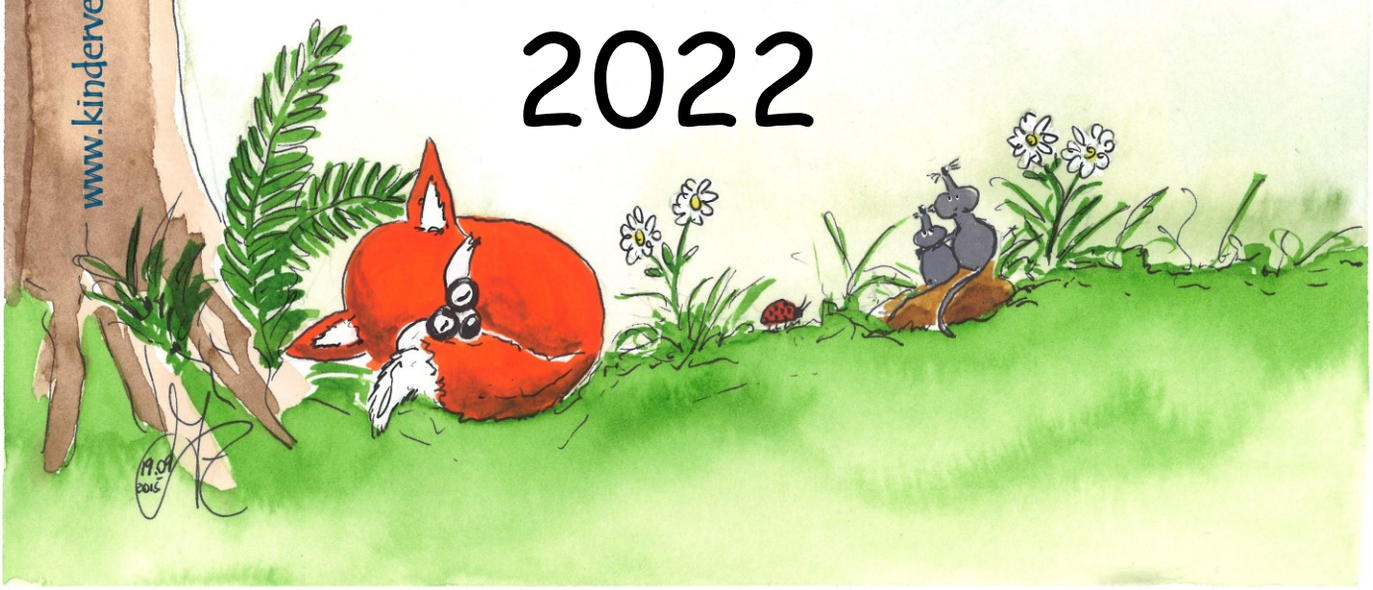


Lesetipps

der Kinderjury der

35. Kalbacher Klapperschlange 2022

www.kinderverein-kalbach.de



Liebe Mitglieder der Kinderjury,
liebe Kinderbuchfreund*innen,

Kalbacher Klapperschlange

es ist geschafft: Die Kinderjury hat aus insgesamt 60 Buchtiteln in drei Altersgruppen das Siegerbuch der **35. Kalbacher Klapperschlange** gewählt!

Wie funktioniert die Kinderjury?
Mitglied der Kinderjury ist jedes Kind, das bis zum Ende der Lesesaison mindestens fünf Bücher gelesen und eine Bewertung über das Online-Portal eingereicht hat. Dabei sind die Bücher in drei Klassenstufen eingeteilt: 2.-3., 4.-6. und 7.-9. Klasse.

Wir freuen uns über das stetige Interesse der Kinder und Jugendlichen an Büchern und am Lesen sowie über das wachsende Interesse an der Teilnahme bei der Kalbacher Klapperschlange! Klar, das Fällen eines Urteils und das Schreiben der Rezensionen kann auch ganz schön anstrengend sein. Vor allem bei der großen Auswahl an tollen Büchern! Kein Wunder, dass bei all den spannenden Geschichten die Wahl nicht einfach war. Ein großes Dankeschön geht aus diesem Grund an all die Jurymitglieder!

Wir haben in diesem Heft eine Auswahl aus den abgegebenen Beurteilungen **aller** Jury-Kinder zusammengetragen – Eure Lesetipps. So haben alle die Möglichkeit, Eure Meinungen und Eure Empfehlungen nachzulesen, Anregungen zu bekommen und Tipps für das nächste Leseabenteuer einzuholen. Wir hoffen, dass die Bewertungen Lust auf weiteres Lesen machen!

In diesem Sinne:
Auf ein Wiedersehen bei der Kalbacher Klapperschlange 2023!

Euer Team der Kalbacher Klapperschlange

PS: Nicht zu vergessen … recht herzlich möchten wir uns bei all den Verlagen bedanken, die uns mit den benötigten Büchern unterstützt haben!

Facts zur Kalbacher Klapperschlange:

- Knapp 7 Monate Lese- und Bewertungszeit standen zur Verfügung.
- 1 Frankfurter Gymnasium hat zum ersten Mal teilgenommen: das Adorno-Gymnasium im Westend
- 315 der angemeldeten Kinder haben an den 13 Frankfurter Ausleihstellen mitgelesen
- 9 Kinder anderer Schulen haben über das Internet teilgenommen
- 221 Kinder haben es geschafft, Mitglied der Jury zu werden
- 2038 Bewertungen wurden insgesamt eingereicht und mussten geprüft und sortiert werden
- 1833 Bewertungen davon waren von den Jury-Kindern

Ausleihstellen 2022 und ihre Leser*innen:

Kinderbücherei und Grundschulen		**Weiterführende Schulen + Internet**	
Kinderbücherei Kalbach		**Internet-Anmeldungen**	
Anzahl Jury-Kinder	18	Anzahl Jury-Kinder	6
Anzahl Jury-Bewertungen	137	Anzahl Jury-Bewertungen	48

August-Jaspert-Schule		**Adorno Gymnasium**	
Anzahl Jury-Kinder	19	Anzahl Jury-Kinder	3
Anzahl Jury-Bewertungen	144	Anzahl Jury-Bewertungen	16

Grundschule Kalbach		**Elisabethenschule**	
Anzahl Jury-Kinder	4	Anzahl Jury-Kinder	11
Anzahl Jury-Bewertungen	38	Anzahl Jury-Bewertungen	87

Grundschule Riedberg		**Gymnasium Nord**	
Anzahl Jury-Kinder	21	Anzahl Jury-Kinder	15
Anzahl Jury-Bewertungen	143	Anzahl Jury-Bewertungen	132

Judith-Kerr-Schule		**Gymnasium Riedberg**	
Anzahl Jury-Kinder	23	Anzahl Jury-Kinder	27
Anzahl Jury-Bewertungen	188	Anzahl Jury-Bewertungen	249

Marie-Curie-Schule		**IGS Kalbach-Riedberg**	
Anzahl Jury-Kinder	36	Anzahl Jury-Kinder	11
Anzahl Jury-Bewertungen	227	Anzahl Jury-Bewertungen	232

Robert-Schumann-Schule		**Wöhlerschule**	
Anzahl Jury-Kinder	12	Anzahl Jury-Kinder	15
Anzahl Jury-Bewertungen	102	Anzahl Jury-Bewertungen	89

Inhaltsverzeichnis der Rezensionen nach Autor*in Klassenstufe 2-3

Autor*in	Buchtitel	Seite
Ameling, Anne	**Die fabelhafte Welt der Mona Flint**	8
Baumeister, Jens	**Andor Junior – Der Fluch des roten Drachen**	8
Bengt, Alva	**Frida und die Blaubeersuppe**	9
Blanck, Ulf	**Rick Nautilus – SOS aus der Tiefe**	9
Eimer, Petra	**Und dann kam Juli**	10
Frixe, Katja	**Fuchsland**	10
Gorny, Nicolas	**Detektivbüro Grusel und Co. – Achtung! Weltraum-Glibber**	11
Havek, Lena	**Fräulein Kniffkes geheime Heldenschule – Stinkesocken auf 12 Uhr**	11
Heger, Ann-Katrin	**Pelle Tigerkralle**	12
Klug, Gereon / Lieske, Daniel	**Das Vermächtnis des Wunderlands – Die Jagd nach der magischen Bahn**	12
Larch, Mona	**Hüterin des Waldes – Hannas Geheimnis**	13
Matysiak, Mascha	**Flips – Ein Wollschwein legt los**	13
Milway, Alex	**Hotel Flamingo – Wo jeder Willkommen ist**	14
Niermeyer, Sandra	**Die Kuh im Pool**	14
Peinkofer, Michael	**Die Farm der fantastischen Tiere – Voll angekokelt!**	15
Ruhe, Anna	**Maxi von Phlip – Vorsicht, Wunschfee!**	15
Schmidt, Heike Eva	**Die Lama-Gang – Mit Herz & Spucke – Ein Fall für alle Felle**	16
Siebold, Maike	**Karline und der Flaschengarten**	16
Weber, Susanne	**Kiwi, Kalle und das Stadtgeflüster**	17
Wieja, Corinna	**Lea Lavendel und das Gänseblümchenwunder**	17

Inhaltsverzeichnis der Rezensionen nach Autor*in
Klassenstufe 4-6

Autor*in	Buchtitel	Seite
Bacon, Lee	**Roboter träumen nicht**	18
Buchholz, Natalie / Vigh, Inka	**PS: Du bist die Beste!**	18
Colfer, Chris	**Tale of Magic: Die Legende der Magie – Eine geheime Akademie**	19
Edmonds , David / Fraser, Bertie	**Undercover Robot – Mein erstes Jahr als Mensch**	19
Fehér, Christine	**Ella im Abseits**	20
Franz, Cornelia	**Calypsos Irrfahrt**	20
Gembri, Kira	**Die Schule der Wunderdinge – Hokus Pokus Kerzenständer**	21
Klingenberg, Malin	**Elchtage**	21
Krusche, Lisa	**Das Universum ist verdammt groß und supermystisch**	22
Langer, Andreas	**Schule der Schatten – Die lautlosen Kämpfer**	22
Lunde, Maja	**Über die Grenze**	23
Michaelis, Antonia	**Die Amazonasdetektive – Verschwörung im Dschungel**	23
Morosinotto, Davi	**Die Rebellen von Salento**	24
Rindlisbacher, Corinna	**Die chinesische Spiegelfalle**	24
Sage, Angie	**Falkenreiter – Flucht aus Luma**	25
Schellhammer, Silke	**School of Talents – Erste Stunde: Tierisch laut!**	25
Sorosiak, Carlie	**Ich bin‘s, Cosmo – Wie ich meine Familie rettete**	26
Teichert, Mina	**Mein unverhoffter Pferdesommer**	26
Wolff, Christina	**Die Geister der Pandora Pickwick**	27
Wolz, Heiko	**Falcon Peak – Wächter der Lüfte**	27

Inhaltsverzeichnis der Rezensionen nach Autor*in
Klassenstufe 7-9

Autor*in	Buchtitel	Seite
Acevedo, Elizabeth	**Soul Food**	28
Adlington, Lucy	**Das rote Band der Hoffnung**	28
Daughtry, Mikki / Lippincott, Rachael	**All This Time – Lieben heißt unendlich sein**	29
Einwohlt, Ilona	**Uncovered – Dein Selfie zeigt alles**	29
Girod, Anke	**Kakaoherz & Listenliebe – Das Chaos, das sich mein Leben nennt**	30
Grauer, Sandra	**Flame & Arrow – Drachenprinz**	30
Gulden, Kerstin	**Fair Play – Spiel mit, sonst verlierst du alles!**	31
Hoch, Jana	**Dancing with Raven – Unser wildes Herz**	31
Kaufman, Amie / Kristoff, Jay	**Aurora erwacht**	32
Mather, Adriana	**Killing November**	32
Messenger, Shannon	**Keeper of the Lost Cities – Der Aufbruch**	33
Nessensohn, Hansjörg	**Mut. Machen. Liebe.**	33
O'Donoghue, Caroline	**All Our Hidden Gifts – Die Macht der Karten**	34
Petit, Véronique	**Sechs Leben**	34
Popescu , Adriana	**Wie ein Schatten im Sommer**	35
Poznanski, Ursula	**Shelter**	35
Reinhardt, Dirk	**Perfect Storm**	36
Rivière, Laura	**Among Us – Verrat im Weltall**	36
Terry, Teri	**Dark Blue Rising**	37
Vereecken, Kathleen	**Alles wird gut, immer**	37

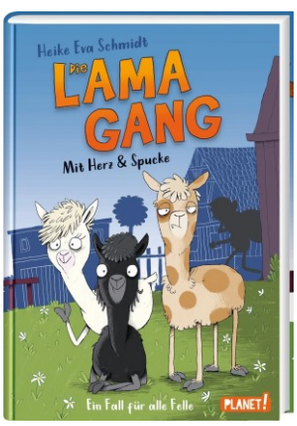
Die Siegertitel

Die Siegerbücher der Kalbacher Klapperschlange 2022

Gesamtsiegerbuch aller Klassenstufen

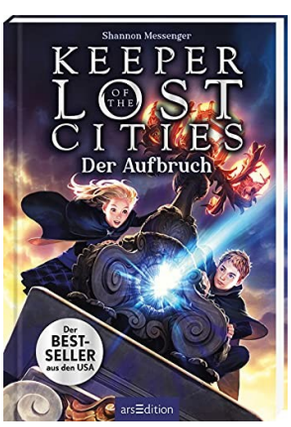
Colfer, Chris
Tale of Magic:Die Legende der Magie – Eine geheime Akademie
Fischer Sauerländer

Siegerbuch der Klassenstufe 2-3



Schmidt, Heike Eva
Die Lama-Gang – Mit Herz & Spucke – Ein Fall für alle Felle
Planet!

Siegerbuch der Klassenstufe 7-9



Messenger, Shannon
Keeper of the Lost Cities – Der Aufbruch
arsEdition

Bücher für die Klassenstufe 2-3

Ameling, Anne **2.- 3.**

Die fabelhafte Welt der Mona Flint

Coppenrath, 240 Seiten

Mona und Jackie sind beste Freunde und in Firleburg ist oftmals nichts los - bis die Neuen in die alte Villa des Städtchens einziehen. In der Krähenstraße passieren plötzlich komische Dinge, wie z.B., dass Laternen singen oder Dackel durch die Lüfte fliegen. Als dann auch noch das alte Bootshaus verschwindet, machen sich die zwei Freunde auf die Suche. Es stellt sich heraus, dass in der Villa Zauberer wohnen, die ihre Zauberkräfte versuchen wiederzubekommen. **– Carla L. –**

Ich fand das Buch sehr ansprechend und auch sehr spannend. Es war auch sehr lustig und ich fand die Zeichnungen sehr gut. **– Malaika –**

Ich fand das Buch toll, weil das Buch schön zu lesen war. Es war einfach toll, dass jeder sein eigenes Zimmer hatte. Es war spannend und nicht langweilig, deshalb war das Buch gut. **– Elenia K. –**

Ich fand das Buch sehr schön. Anfangs war es ein bisschen schwer zu verstehen, aber es war sehr fesselnd. Ich habe es in wenigen Tagen gelesen. Die Eigenschaften sind sehr schön. **– Leni P. –**

Ich fand das Buch nicht so großartig, weil es sehr langweilig war. Ich fand, es könnte mehr aufregender gewesen sein (zum Beispiel als das Bootshaus vor dem Zauberer wegrannte). **– Yunha –**

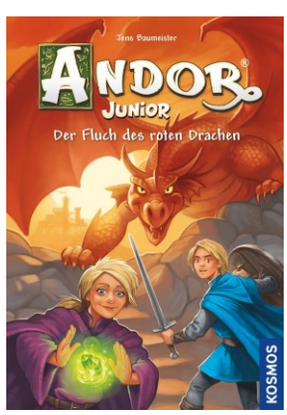
Die Geschichte ist sehr spannend. Sehr witzig mit einem kleinen Daumenkino. Beim Lesen habe ich mich gut gefühlt und war in der Geschichte versunken. **– Lara S. –**

Ich finde das Buch gut, weil es um ein Mädchen geht, das ein Haus retten muss. **– Ida Jana –**

Baumeister, Jens **2.- 3.**

Andor Junior – Der Fluch des roten Drachen

Kosmos, 160 Seiten



Es geht um die vier Kinder Eara, Kram, Thorn und Chada und um einen Magier, der Varkur heißt. Er will den bösen Drachen Tarok herauf-beschwören, damit er das Land der vier Kinder (und sein eigenes auch) – Andor - zerstört. Eara ist eine Zauberin, Kram ein Zwerg, Chada eine Bogenschützin und Thorn will mal Ritter werden. Mit der Hilfe von drei Wolfswelpen suchen sie den Riesenkraken Irlok, damit er gegen den Drachen kämpft. Und dann kämpfen sie wirklich.... **– Jonah Ravi –**

Es hat mir gut gefallen: Die Kinder erleben ein Abenteuer, das sie an viele geheimnisvolle Orte bringt. Das Spannendste war der Kampf gegen den Drachen. Dadurch wurden die Kinder zu Helden der Rietburg. **– Robert –**

Ich fand es mittelmäßig, weil es mit einem Magier ist, der Zaubersprüche spricht, die ich nicht verstanden habe. Der rote Drache im Buch war spannend. Mir hat gefallen, dass die vier Kinder Freunde wurden.
– Jonas K. –

Mir hat gefallen, dass ein Krieger, eine Magierin, eine Bewahrerin und ein Zwerg Freunde sind und zusammenarbeiten, um ihr Land zu retten. **– Raphael –**

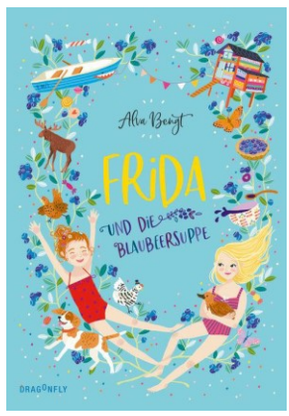
Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil erstens viele coole Bilder im Buch waren und es zweitens eine gute Schriftgröße zum Lesen war. Es war sehr spannend, nie langweilig und hat in einer anderen Zeit gespielt, was mir auch gut gefallen hat. Die Hauptfiguren waren größere Kinder- das mochte ich auch. **– Junis –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil die Kinder als Team gearbeitet haben und tolle Eigenschaften hatten. Es war spannend und sehr kreativ. Die Figuren und Tiere sind gut beschrieben und auch alle sehr unterschiedlich. Das Buch ist mit Magie und Fantasie-Tieren - richtig toll! **– Marie M. –**

Bengt, Alva **2.- 3.**

Frida und die Blaubeersuppe

Dragonfly, 208 Seiten



Auch wenn das Buch Frida und die Blaubeersuppe heißt, geht es um Leni, die ihren Sommerurlaub in Schweden verbringt und dies am Anfang öde findet. Bis sie Frida kennenlernt, die sehr verrückt und lustig ist. Sie haben sehr viel Spaß gemeinsam, aber nicht mit Jonne, Benny und Tilla, die gemeine Dinge im Schilde führen. Z.B. hat Jonne eine verletzte Ente geklaut, sie auf die Enteninsel gebracht und Leni und Frida dort alleine zurückgelassen. **– Melis –**

Ich fand das Buch sehr lustig und einfach zu lesen. Es war sehr unterhaltsam und machte einen fröhlich, da keine ernsten Probleme oder traurigen Ereignisse beschrieben wurden. Das Buch ist also eine leichte, unterhaltsame Lektüre. **– Nomin –**

Das Buch hat viele Punkte verdient. Die Bilder waren bunt und schön. Die Hauptfiguren sind Leni, Frida, Knut (Ente) und Oma Inga. Es ist sehr lustig, weil Frida manchmal lustige Sprachfehler macht. Beim Lesen habe ich mich gut gefühlt. Das Buch hat ein schönes Ende. **– Clara L. –**

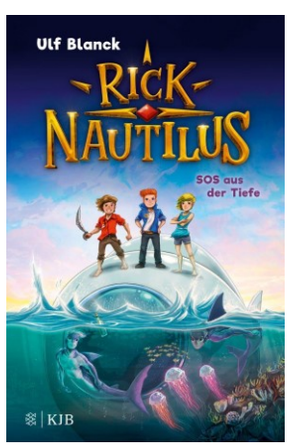
Ich fand das Buch sehr schön und sehr verständlich geschrieben. Es hat mir super gefallen, weil es ein bisschen abenteuerlich, aber auch lustig und fröhlich war. Und ich mochte die Hauptfiguren, die wie ganz normale Mädchen Dinge erleben. Ein Kritikpunkt ist vielleicht, dass es fast nur um Mädchen geht und das Buch deshalb vielleicht nicht so interessant für Jungs ist. **– Lena S. –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es ist spannend, abenteuerlich, lustig und traurig. Ich glaube aber nicht, dass die Geschichte so im richtigen Leben passieren kann, weil man einem Enterich keine Kunststücke beibringen kann. Das Buch hat ein schönes Ende, die Sprache war einfach zu verstehen. **– Clemens T. –**

Blanck, Ulf **2.- 3.**

Rick Nautilus – SOS aus der Tiefe

FISCHER KJB,144 Seiten



Das Buch handelt von drei Kindern, die allein in einem U–Boot im Meer leben. Beim Schwimmen im Meer entdecken sie eine Botschaft in einer Flaschenpost mit einem Hilferuf (SOS). Sie müssen in die Tiefe des Meeres fahren und entdecken dort eine Tiefseestation mit Lebewesen/ Menschen, die sich von Krill ernähren. Aber Quallen fressen den ganzen Krill auf und die Menschen müssen hungern. Die drei Helden müssen sich etwas einfallen lassen. **– Eric –**

Ich fand das Buch sehr gut, weil es sehr spannend und abenteuerlich ist. Die Geschichte ist sehr fantasievoll und hat coole Tricks. Eigentlich ist es an manchen Stellen schon ein bisschen schwer zu verstehen, aber es ist auch sehr witzig. **– Siddhartha Chris –**

Das Buch war sehr spannend, interessant und lustig. **– Eliana Yolani –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil das Abenteuer sofort losgeht. Die Bilder im Buch sind zwar schwarz-weiß, aber sehr gut gelungen. Die Hauptfiguren sind sehr mutig, hilfsbereit und nett. Die Geschichte ist fantasievoll und hat mich von Anfang an in ihren Bann gezogen. Ich habe das Buch in einem Rutsch durchgelesen. **– Felix S. –**

Mir hat es nur mittelgut gefallen, weil die Handlung an mehreren Stellen unlogisch ist, z.B. die große Forschungsstadt mitten auf dem Meeresgrund, deren Bewohner dann aber nicht das Quallenproblem alleine lösen können. Ebenso finde ich unlogisch, dass den drei Hauptpersonen Rick, Ava und Emilio immer alles gut gelingt, zum Beispiel die Nautilus zu reparieren. Ich fand auch komisch, dass Ava Öl in das Meer gekippt hat, damit die Quallen ihr folgen. Damit verschmutzt sie das Meer. Es gibt leider nur ganz gute und ganz böse Charaktere, deswegen war es nicht ganz so spannend. Das Ende war schön, aber etwas zu schnell. Die Zeichnungen in dem Buch haben mir gefallen und die Sätze waren einfach. **– Stina –**

Eimer, Petra **2.- 3.**

Und dann kam Juli

Baumhaus, 176 Seiten

Es geht um einen Jungen, dem ein Pferd zugelaufen ist. Seine Eltern sowie seine Freundin fanden das Pferd süß, aber Paul wollte das Pferd seinem Besitzer zurückgeben. Deshalb schrieb er Suchblätter, um ihn zu finden. Schließlich wurde der Besitzer gefunden, aber er ist etwas älter und konnte sich nicht mehr richtig um das Pferd kümmern. Deshalb hat der Besitzer entschieden Paul das Pferd zu schenken. Am Ende lebten alle glücklich mit dem Pferd. **– Youssef –**

Ich fand das Buch sehr gut. Und da war viel Drama drin. **– Mezmure –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Besonders toll fand ich, dass es so spannend war und ich wissen wollte, ob Paul es schafft, Juli wieder loszuwerden. Und ich habe die ganze Zeit gehofft, dass er sich mit Juli noch anfreundet. Ich mochte auch die Bilder in dem Buch. **– Tilda –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil ich es leicht lesen konnte und alles verständlich war. Außerdem hatte es viele schöne, bunte Bilder. Ich fand die Geschichte lustig, weil Paul immer komische Ideen hatte, um Juli los zu werden. **– Hannah G. –**

Am Anfang war ich noch nicht so begeistert von dem Buch. Als ich dann weiterlas, fing es an, mir mehr Spaß zu machen. Die Geschichte wurde dann spannender und interessanter. Das Ende fand ich toll, weil Juli und der Junge Freunde geworden sind. **– Isabella S. –**

Ich fand das Buch witzig, lustig. Durch die unterschiedlichen Schriftarten (klein/groß) und die vielen witzigen Bilder hatte ich das Buch schnell durchgelesen. **– Christian –**

Ich fand das Buch sehr gut, weil es extrem lustig war. Es gab unterschiedliche Schriften, die die Gefühle von Paul zeigen sollten. Das ließ sich gut lesen. **– Fi –**

Frixe, Katja **2.- 3.**

Fuchsland

Dressler, 240Seiten

Fuchsland ist ein Dorf, das ganz abgeschnitten von der übrigen Welt ist. Auf der einen Seite ist eine tiefe Schlucht, auf der anderen der Dämmerwald. Jeder Fuchsländer besitzt einen Magieling. Eines Tages stürzt ein Junge namens Fion ab. Er ist der neue Wolkenhändler. Nun verschwindet die Magie und die Fuchsländer geben ihm die Schuld daran. Juna und Ilo helfen ihm. Dabei erleben sie ein großes Abenteuer und lernen, wie es in Fuchsland früher war. **– Johanna M. –**

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es sehr interessant war. **– Lea B. –**

Das ist eine tolle, magische Geschichte über eine Freundschaft und ihre Kraft. Juna, Ilo und Fion haben es dank ihres Glaubens an das Gute und mit starkem Charakter geschafft, Erwachsenen ihre fehlerhafte Einstellung zu zeigen. Sie haben auch gezeigt, wie wichtig es ist, eine eigene Meinung zu bilden und bei Unrecht nicht zu schweigen, und wie wichtig wahre Freundschaft ist. **– Aleksandra –**

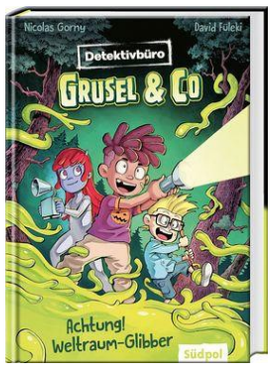
Ich fand das Buch nicht gut, weil mir die Geschichte von Anfang an nicht gefallen hat. **– Nisa –**

Es hat mir von der ersten bis zur letzten Seite sehr gut gefallen. Die Geschichte ist liebevoll und schön. Das Einzige, was mich stört, sind die vielen Personen. Da verliert man leicht den Überblick. Die Idee von den Magielingen hat mich begeistert. So etwas würde ich auch gerne haben.**– Elias –**

Bei Fuchsland sah das Cover sehr interessant aus, aber der Inhalt hat mich nicht überzeugt. Mir waren die Ereignisse nicht klar und es gab auch viele Namen, die mich verwirrt haben. Mir hat es aber auch gefallen, weil es Abenteuer hatte und ich Abenteuerbücher liebe. **– Elissa –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil die Kinder herausgefunden haben, dass die Goldfüchse gar nicht böse sind. **– Lennart F. –**

Gorny, Nicolas **2.- 3.**



Detektivbüro Grusel und Co. – Achtung! Weltraum-Glibber

Südpol, 120 Seiten

In dem Buch geht es um die Jungen Rocko und Luis und das Mädchen Ulf, das aus einer anderen Galaxie kommt. Ulf musste auf der Erde notlanden und hat einen sehr gefährlichen Weltraumglibber dabei. Diesen müssen die drei aufhalten, da sein Hunger erst gestillt ist, wenn er alle Lebewesen auf der Erde verschlungen hat. **– Hannes S. –**

Das Buch fand ich schön. Besonders gefallen hat mir, dass die Kapitel nicht so lange waren, und die Bilder fand ich auch gut. **– Ares –**

Gut, weil ich Abenteuer und Aliens mag. **– Issa-Zakariya –**

Das Buch hat mir Spaß gemacht. Ich finde es interessant, schön und auch gut geschrieben. **– Joana –**

Das Buch fand ich "cool", weil die geheime Festung mit Lichtschranke und Fallen ausgestattet war und Rocko und Luis und das Mädchen ein spannendes Abenteuer erlebt haben. **– Louis –**

Das Buch war sehr spannend. Es hat sehr viel Spaß gemacht es zu lesen. **– Evangelios Ilias –**

Das Buch hat mir sehr, sehr gut gefallen! Ich konnte gar nicht aufhören zu lesen! Es war so schön spannend geschrieben! Ich liebe spannende Sachen, auch wenn diese ein bisschen übertrieben sind.
– Sophia –

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Der Junge Rocco ist die Hauptfigur und er ist sehr lustig. Mir hat gefallen, dass Rocko mutig und Luis ängstlich war, und wie das Alienmädchen Ulf ihr Wissen erweitert hat auf der Erde. Es ist mir sehr leichtgefallen das Buch zu lesen, weil es wenige Seite hatte. **– Ilyas –**

Havek, Lena **2.- 3.**

Fräulein Kniffkes geheime Heldenschule – Stinkesocken auf 12 Uhr

Planet!, 208 Seiten

Es geht um eine Musikschule, die eigentlich keine Musikschule ist, sondern eine Superhelden-Schule. Die Kinder werden dort zu Superhelden ausgebildet und lernen mit verschiedenen Waffen umzugehen und verschiedene Tricks. Sie müssen Bösewichte finden. Im Buch verfolgen sie eine Sockenmaschine, die eigentlich Socken finden soll, aber sie hat sich selbstständig gemacht und tut nicht mehr das, was sie machen soll. Jetzt müssen die Kinder die Maschine einfangen.
– Isabel –

Ich fand das Buch an manchen Stellen ziemlich lustig. Es war auch super spannend und super leicht zu lesen. **– Ben –**

Ich fand das Buch eigentlich sehr spannend. Das Cover ist eigentlich auch okay gestaltet und der Name ist auch echt cool. **– Lara Leonie –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es echt spannend und glücklich war. **– Mika –**

Ich beurteile das Buch gut, weil es lustig und spannend zugleich war. Das mag ich. **– Felix W. –**

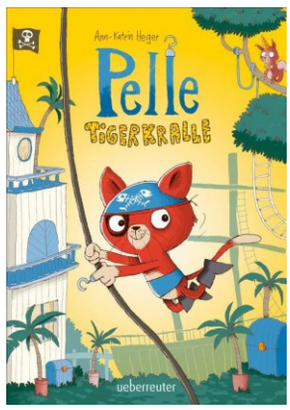
Ich fand das Buch gut, weil es mir Spaß gemacht hat, das Buch zu lesen. Die Geschichte fand ich auch gut, weil sie spannend und toll war. Arthur ist mit seiner Mama umgezogen und musste auf eine neue Schule, wo es ihm am Anfang gar nicht gefallen hat. Seine Mama meldet ihn bei einem Flötenkurs an, zu dem Arthur keine Lust hat. Er weiß nicht, dass dies eine geheime Heldenschule ist. Beim Lesen habe ich mich gut gefühlt, weil ich einfach immer weiterlesen und nicht aufhören wollte. **– Laura –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es Superhelden gab. **– Ege –**

Heger, Ann-Katrin **2.- 3.**

Pelle Tigerkralle

Ueberreuter, 160 Seiten



Es geht um einen Piratenkater namens Pelle. Dieser zieht eines Tages in ein normales Menschenhaus. Pelle wird von den Nachbarn eingeladen und entdeckt einen zerstörten Garten. Dort lernt er zwei Freunde kennen, ein Eichhörnchen (Erika) und ein Meerschweinchen (Werner). Zusammen wollen sie herausfinden, wer der Kaputtmacher ist. **– Henrik –**

Ich fand das Buch sehr cool 😎 weil es sehr spannend war. **– Cosima –**

Ich fand das Buch ganz gut. **– Hanifa –**

Mir hat das Buch super gut gefallen, weil es lustig und spannend war. Lustig war es, als sie das Wurstkostüm angezogen haben und rumgelaufen sind. Und spannend war es überall. **– Felix Yunzhou –**

Das Buch gefällt mir gut. Ich fand toll, dass es in 2 Schriften geschrieben wurde: ein Teil zum Selbstlesen, einer zum Vorlesen - die sind nämlich viel länger. **– Sophia –**

Das Buch war für Abenteuerlustige gedacht; also perfekt für mich. **– Rejin –**

Mir hat das Ende schlecht gefallen, weil Werner der Kaputtmacher war. Aber der Rest vom Buch war gut. Die Hauptfigur Pelle, ein Kater, war mir sympathisch, weil er nett war, sogar zu Werner, weil der gar nicht wusste, dass er bei Vollmond immer alles kaputt macht. Das Buch ist spannend und verständlich. Es war auch lustig, dass es in dem Buch laufende Würste gegeben hat. Die Geschichte ist nicht wie im richtigen Leben. **– Lucie –**

Es hat mir nicht so gut gefallen, weil es nicht spannend war. Die Geschichte ist eher was für Babys.
– Alexander Ka. –

Klug, Gereon / Lieske, Daniel **2.- 3.**

Das Vermächtnis des Wunderlands – Die Jagd nach der magischen Bahn

Carlsen, 176 Seiten

Die Idee des Buches ist, dass sich alle Züge der Welt auf einer Ausstellung in Knuffingen treffen sollen. Als die drei Geschwister Olivia, Bruno und Tom mit Ihrer Freundin Pi das alte Eisenbahn-Diorama Ihres Opas von Knuffingen auseinanderbauen, um es vor der Zerstörung zu retten, übertragen sich die Arbeiten an dem Modell auf das reale Streckennetz von Knuffingen. **– Lennart M. –**

Ich fand, es war sehr schwer zu lesen; sehr durcheinander und verwirrend, und dass es nicht wirklich was mit dem Buchtitel zu tun hat. **– Lenia –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es sehr spannend war und ich ganz viele Fantasie-Züge kennengelernt habe. Immer wieder musste ich etwas lachen beim Lesen. Ich habe die 173 Seiten in 3 Tagen gelesen. Sehr spannend fand ich, dass das Buch im Miniaturwunderland spielte und gleichzeitig auch in der echten Welt. **– Timo S. –**

Ich fand das Buch mittelmäßig, weil es nur über Züge ging. **– Jonathan –**

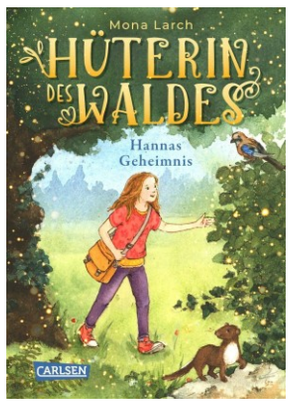
Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es ist ein richtig tolles Abenteuerbuch, und war deswegen spannend zu lesen. Weil das Miniatur-Wunderland magisch ist, passieren immer wieder neue Sachen, mit denen man nicht rechnet. Tom ist richtig cool, weil er erst die ganze Zeit nur isst, aber dann der ist, der rausfindet, dass das Miniatur-Wunderland magisch ist. Pi ist total schlau und kann alles ausrechnen. Eigentlich können alle Hauptpersonen was Anderes richtig gut, und das finde ich super. **– Alexander Ko. –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es ein spannendes und außergewöhnliches Abenteuer enthielt, bei dem es um Züge ging. Ich fand toll, dass die Dinge, die auf dem magischen Modell passierten, auch in Wirklichkeit geschahen. Ich wollte abends gar nicht aufhören zu lesen, weil man sich in die Geschichte so gut vertiefen konnte. **– Hannes S. –**

Larch, Mona **2.- 3.**

Hüterin des Waldes – Hannas Geheimnis

Carlsen, 128 Seiten



In diesem Buch geht es um ein Mädchen, dessen Großmutter gestorben ist, die die Hüterin des Waldes war. Das Mädchen wird nun ihre Nachfolgerin. Es findet einen Kräutergarten mit einem Schuppen, der von außen ganz normal aussieht. Wenn man aber hineingeht, findet man viele Zauberkräuter. Eine wichtige erste Aufgabe für das Mädchen ist nun, einem verletzten Eichelhäher zu helfen. **– Kristin –**

Es war gut, ich habe es ganz schnell durchgelesen. **– Hanna F. –**

Ich fand das Buch okay, aber auch ein bisschen langweilig. **– Katja –**

Es war spannend, es war wunderschön und einfach nur wunderschön. Es war wunderbar. Und ich würde am liebsten Teil zwei lesen. Ja. **– Julia S. –**

Sehr gut, weil es Spannung hat und ich mich gut mit Hanna anfreunden konnte. Es ist kreativ und ich mag die Geschichte mit etwas Spannung und Magie. **– Laura Sophia –**

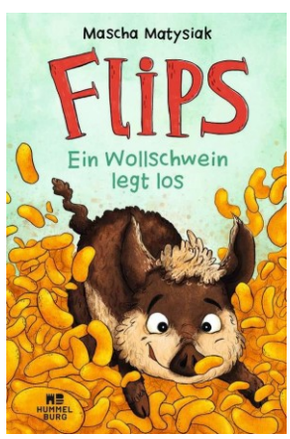
Das Buch war aufregend. Ich fand das Buch schön, weil es um Tiere und Pflanzen geht. Deswegen habe ich drei andere Bücher von Hannah gekauft. **– Natalie –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es so gemischt war. Es kam ein Mädchen und ein Junge darin vor und auch Tiere. Auch der Ort, wo die Geschichte spielt, gefiel mir gut. Die Bilder im Buch sind schön. Ich habe das Buch sehr gerne gelesen, weil ich gleich gut in die Handlung einsteigen konnte. **– Lena S. –**

Matysiak, Mascha **2.- 3.**

Flips – Ein Wollschwein legt los

Hummelburg, 192 Seiten



Es geht um Toni, die an einem Tag ein Wollschwein findet und es Flips nennt, weil es gerne Erdnussflips isst. Toni will Flips behalten, aber die Vermieterin - Frau Reimann - mag keine Tiere, und deswegen kann Toni Flips nicht behalten. Aber Toni versteckt Flips. Wenn sie zur Schule geht, passt Monsieur Maxime auf Flips auf. Jonte und Toni machen einen Plan, wie sie Flips Tonis Eltern vorstellen. Aber es geht fast schief und sie schaffen es geradeso sie zu überzeugen. **– Andrey –**

Den Anfang, als Toni Flips kennenlernt, finde ich gut. Aber bald wird das Buch langweilig, weil es nur noch um Frau Reimann geht. **– Svea –**

Das Buch war lustig, weil das Schwein immer an die Rosen von der Vermieterin, die keine Tiere mag, gepinkelt hat. Das Buch war auch spannend, weil Toni das Schwein bei sich versteckt hat. Das war sehr spannend, weil im Haus keine Tiere erlaubt sind. Die Eltern wussten auch nichts davon. Das Buch hat mir gefallen, weil ich es schön fand, dass das Schwein anderen geholfen hat. **– Clara B. –**

Das Buch mir sehr gefallen, weil es viel um Freundschaft geht. Manche Stellen fand ich traurig und viele toll. Das Lesen ging sehr schnell, weil das Buch sehr spannend war. **– Leon S. –**

Ich fand es spannend, weil man Sorge hatte, dass sie gleich auffliegen oder dass es nicht so klappt. Ein ständiges hin und her. **– Lasse –**

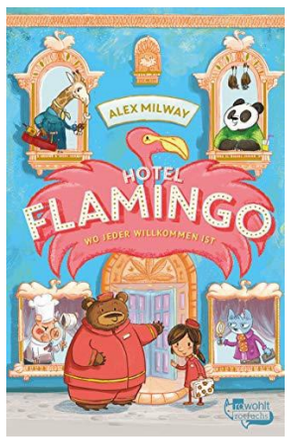
Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es nicht spannend ist. Flips ist sehr lustig und macht viele Scherze. Man kann beim Lesen viel lachen und es macht einfach Spaß. Man kann beim Lesen gut entspannen und das Buch schnell und gut lesen. **– Jakob F. –**

Das Buch ist lustig und die Geschichte könnte auch im echten Leben spielen. Nur dass einem halt nicht jeden Tag ein Wollschwein zuläuft. Die Hauptpersonen, Flips, Toni und Jonte mag ich gerne und ich finde, es ist ein tolles Team. Das Buch ist verständlich geschrieben und hat ein schönes Ende. **– Lena S. –**

Milway, Alex **2.- 3.**

Hotel Flamingo – Wo jeder willkommen ist

Rowohlt rotfuchs, 192 Seiten



Es geht um Anna, die ein Hotel geerbt hat. Sie schaut sich ein Foto von dem Hotel an, das in echt jedoch ziemlich grau und heruntergekommen ist. Dann kommt der Bär, der Portier vom Hotel, und Anna übernimmt die Chef-Position. Sie putzt das Hotel mit dem Bären heraus. Die Katze ist Hoteltester und kann bestimmen, ob das Hotel schließen muss. Am Ende darf es offenbleiben. **– Carla S. –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es was Anderes war. Die Zeichnungen waren ebenfalls sehr gut. Die Geschichte war auch sehr spannend. **– Stella –**

Langweilig. Es ging immer nur um dasselbe. Das Buch lässt sich gut lesen, aber es ist langweilig geschrieben, weil der Inhalt nur über ein Hotel ist, das wieder aufgepäppelt werden soll. **– Fi –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es verlockend und lustig ist und weil es viel um Tiere geht. Ich werde Kindern, die Tiere mögen, empfehlen das Buch zu lesen. Die Bilder sind schön illustriert und passend zur Geschichte. Die Hauptfigur Anna und ihre Helfertiere arbeiteten als Team um gemeinsam ihren Traum zu verwirklichen. Das Buch ist über Zusammengehörigkeit und Freundschaft. **– Purvika –**

Das Buch hat mir gut gefallen, es war etwas außergewöhnlich, so eins habe ich noch nie gelesen.
– Noelle –

Das Titelbild sah sehr spannend aus und der Klappentext hat sich auch gut angehört. Es war sehr spannend und gut zu lesen. Ich konnte alle Wörter verstehen und es war sehr cool. **– Leni S. –**

Ich fand das Buch sehr schön, weil es sehr fantasievoll war. Und es war sehr cool, weil es sprechende Tiere gab. Im echten Leben gibt es ja leider keine Tiere, die sprechen können. Das Buch war auch sehr gut verständlich. Ich hätte, was die Hauptperson getan hat, auch im echten Leben getan. Als ich das Buch las, war ich sehr aufgeregt, was als nächstes passieren würde. Insgesamt haben mich nur ein paar Schreibfehler gestört. **– Yunha –**

Niermeyer, Sandra **2.- 3.**

Die Kuh im Pool

Magellan, 224 Seiten

Es geht um eine Kuh, die aus einem Tierpark ausgerissen ist und bei Rike landet. Durch den Sprung über die Hecke ist sie im Pool gelandet. Rike freundet sich mit der Kuh an und will sie behalten. Die Freundin der Kuh kam auch zu ihnen, und die Eltern haben den Besitzern beide Kühe abgekauft. **– Julia G. –**

Mittelmäßig, weil die Geschichte nicht so spannend war. **– Helena –**

Superlustig für die ganze Familie. **– Malte –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil ich zuerst dachte: „Nee das ist ja doof“, dann hat es aber Spaß gemacht es zu lesen. **– Cosima –**

Die Kuh im Pool fand ich gut, weil die Kinder so viel für Tiere machen. Schön fand ich, dass sie dabei keine Hilfe brauchten. Die Bilder waren süß. **– Clara L. –**

Ich finde das Buch sehr gut, weil: Am Anfang wusste ich gar nicht, warum die Kuh im Pool war. Das wollte ich aber natürlich rausfinden. Also war das Buch spannend. Gut fand ich an der Geschichte auch, dass die drei Kinder zusammengehalten haben, um die Kuh zu verstecken, und dass die beiden Nachbarn am Ende geholfen haben. Dabei wollte einer am Anfang petzen. Cool und lustig war, dass die Kinder die Kuh Poola getauft haben. Ich fand super, dass die Kinder Poolas Freundin Hedwig beschützt haben.
– Alexander Ko. –

Peinkofer, Michael **2.- 3.**

Die Farm der fantastischen Tiere – Voll angekokelt!

Ravensburger, 256 Seiten

Es ging um zwei Geschwister, die zu ihrer Tante reisen sollten. Erst wollten sie nicht, dann waren sie glücklich, weil sie in eine andere Welt reisten und dort Abenteuer erlebten. In der anderen Welt waren böse Wesen, die alle magischen Tiere haben wollten. Sie haben einen Drachen und das Ei und auch die zwei Geschwister und den Freund ihrer Tante entführt. Der Drache ist aber ausgebüxt und hat mit der Tante alle gerettet und zurückgebracht. **– Julina –**

Ich fand es sehr gut, da es um Tiere geht und ich Tiere sehr mag.
– Isabella L. –

Gut! Weil da viele coole Kreaturen vorkamen und es spannend war. Am Anfang war das Buch langweilig, bis die Geschwister das Geheimnis aufgedeckt haben. **– Leon F. –**

Anfangs fand ich es etwas langweilig, aber später hat es mir gut gefallen. Witzig fand ich die Charaktere. Es ist verständlich geschrieben, und schön illustriert. Es spielt nicht im richtigen Leben, sondern in einer Zauberwelt bestehend aus Drachen, Phönixen, Greifen und andere fantastische Tierwesen. **– Carla L. –**

Das Buch ist lustig und spannend. **– Rejin –**

Ich habe wenige Tage gebraucht, um das Buch zu lesen, da es super spannend war. Ich hatte viel Freude beim Lesen und kann das Buch sehr empfehlen. Es war leicht und verständlich geschrieben. **– Youssef –**

Das Buch ist super geschrieben. Die beiden sympathischen Zwillinge Monty und Nell erleben zusammen das Abenteuer und nehmen die Leser mit auf die spannende Reise. Wer Drachen, Ritter und Schurken mag, sollte auf jeden Fall zu diesem Buch greifen. So viel sei verraten: In dieser Geschichte ist der Drachen eine liebevolle Mama. Es hat mir viel Spaß gemacht, diesen Roman zu lesen. **– Elias –**

Ruhe, Anna **2.- 3.**

Maxi von Phlip – Vorsicht, Wunschfee!

Arena, 112 Seiten

Das Buch handelt von dem Mädchen Paula. Sie hat die Fee Maxi in einer Flasche entdeckt. Maxi muss gute Taten für Paula tun. Erst klappt dies nicht so gut, weil sie Paula ungewollt in peinliche Situationen bringt. Als Paula von Maxi geschrumpft wird, um aus einem verschlossenen Klassenraum zu entkommen, kann Maxi sie nicht wieder groß zaubern. Paula verpasst die Party ihrer Freundin. Jetzt können nur noch die Oberfeeen helfen. **– Clara P. –**

Gut war es, weil es sehr lustig war. **– Elisa –**

Es ist ein spannendes und lustiges Buch. Mir hat besonders gut gefallen, dass Maxi am Ende eine gute Tat getan hat. Ich fand Maxi witzig, weil sie komische Ideen hat. Außerdem hat mir gefallen, dass viele bunte Bilder dabei sind. Es hat Spaß gemacht zu lesen. **– Hannah G. –**

Mir hat dieses Buch am meisten gefallen von allen, die ich gelesen habe. Ich fand es richtig schön, dass man Bilder zu jedem Thema gemacht hat und dass die Bilder auch Farben haben. Mir hat auch gefallen, dass die Buchstaben groß waren. Ich fand auch noch schön, dass es viel Dekoration gibt. **– Elissa –**

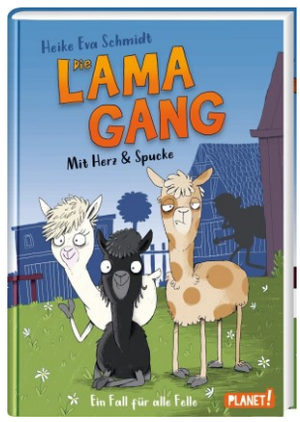
Das Buch finde ich mittelmäßig. **– Stipe –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es spannend und fantasievoll ist und weil ich Feen mag und toll finde. Das Buch ist für Anfänger oder Einsteiger geeignet, also für 9- bis 11-Jährige. **– Viktoria –**

Das Buch war echt lustig und ich fand Maxi echt verrückt. Belle war so was von blöd, doch die Bilder waren echt toll. Ich habe es an einem Tag gelesen und fand es sehr schade, dass es zu Ende war. **– Lena Y. –**

Das Siegerbuch der Klassenstufe 2-3

Schmidt, Heike Eva **2.- 3.**



Die Lama-Gang – Mit Herz und Spucke – Ein Fall für alle Felle

Planet!, 176 Seiten

In diesem Buch ging es um drei Lamas: Einstein, Petersilie und Vokuhila. Als bei ihren Hausmenschen eingebrochen wurde, haben die Lamas die ganze Zeit nach Spuren gesucht und Tobi beschattet. Und am Ende haben sie sogar vor ihren Hausmenschen den Dieb gefangen. **– Yitong –**

Supergut ☺☺☺☺. **– Amelie F. –**

Gut, ich fand es sehr witzig und spannend. **– Tiago –**

Es war sehr gut, weil es witzig und auch etwas spannend war. Ich mochte die Lamas sehr gerne, weil sie eine liebe und witzige Truppe waren. **– Jakob F. –**

Das Buch war sehr interessant, es hat Spaß gemacht es zu lesen und es war auch spannend. Es war auch schön, dass ein Rezept drinstand, das man dann auch nachmachen konnte. **– Leni S. –**

Ich fand das Buch lustig, weil Vokuhila so lustige Sachen erzählt und gesagt hat. Besonders lustig fand ich, als Vokuhila den Dieb nachts gesehen hat und er dachte, dass ihm jemand sein Müsli bringt, weil er das Abendbrot verschlafen hatte. Es hat viel Spaß gemacht dieses Buch zu lesen, weil es an vielen Stellen sehr, sehr lustig war. **– Clara K. –**

Ich finde das Buch lustig, weil da viele witzige Sachen vorkamen. **– Mahwin –**

Siebold, Maike **2.- 3.**

Karline und der Flaschengarten

Südpol, 224 Seiten

Es geht um ein Mädchen, das einen geheimen Garten entdeckt, der sehr hübsch aussieht. Dort geht sie mit ihrer Freundin und einem Jungen hin und treffen dort einen anderen Jungen, der den geheimen Garten auch kennt. Gemeinsam retten sie den Garten vor einem Umbau. **– Alma –**

Das Buch hat mir nicht so gut gefallen, weil es für mich noch zu schwer zu lesen war. Das Buch ist eher für die 3. oder 4 Klasse. **– Louisa –**

Mittelmäßig. **– Irma –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es geht um ein Mädchen, das mit einer Freundin einen unbewohnten, japanischen Garten findet, der sehr schön ist. Die Hauptpersonen sind Karline, Grete, Luca und Imad. Ich fand alle vier Kinder sympathisch, weil jeder, der mitmachen wollte, auch mitmachen durfte. Die Geschichte ist spannend, lustig und verständlich geschrieben. Ich konnte mir den japanischen Garten gut vorstellen. Es war ein schönes Thema, etwas über japanische Gärten zu lesen. Die Geschichte hat ein schönes Ende.
– Clemens T. –

Das Buch war spannend, und man konnte sich in die Charaktere hineinversetzen. Außerdem fand ich es so cool, dass dort eine Anleitung für einen eigenen Flaschengarten drin ist ;). Das Cover jedoch war schrecklich und die Charaktere leider nicht allzu gut beschrieben. **– Lara Leonie –**

Ich fand das Buch schön und auch mal was ganz Anderes, weil es um ein Mädchen geht, was nur mit ihrem Vater zusammenlebt. Von ihrer Mutter weiß sie gar nicht viel. Es ist schön geschrieben, aber ich fand nur schade, dass es wenige Bilder gab. Die Geschichte ist ein kleines bisschen abenteuerlich, ein wenig lustig und zwischendurch auch mal spannend. **– Lena S. –**

Weber, Susanne **2.- 3.**

Kiwi, Kalle und das Stadtgeflüster

Hummelburg, 192 Seiten

In dem Buch ging es um einen Jungen, der sich mit einem Mädchen anfreundet, die im Nachbarhaus wohnt. Ein fremder Mann, Herr Palm, will in dem Haus auch eine Wohnung kaufen. Die beiden Kinder versuchen zu verhindern, dass er die Wohnung kauft, weil sie die Dame, die darin wohnt, und ihren Hund sehr mögen. Außerdem gibt es einen Totengräber, den die beiden düster finden, aber auch ihn lernen sie näher kennen.
– Clemens T. –

Am Anfang war es voll langweilig. Aber dann wurde es immer spannender!! Dieses Buch war toll!!! **– Stella –**

Ich fand das Buch gut, weil es aus zwei verschiedenen Sichten geschrieben wurde. **– Alma –**

Mir hat das Buch gut gefallen. Ich fand es nett von Kiwi und Kalle, dass sie immer mit dem Hund von Oma Matz Gassi gegangen sind und für Oma Matz einkaufen. Außerdem sind sie mutig. Ich fand es aber komisch, dass Kiwi gut rennen konnte, obwohl sie sich das Knie verdreht hatte. Die Geschichte war ein bisschen traurig, weil der Hund Pelle in eine Scherbe getreten ist, aber das Ende war gut. An manchen Stellen war das Buch nicht so verständlich und die Bilder waren nur mittelschön. **– Lucie –**

Ich fand das Buch spannend, da Kiwi und Kalle einen Fall gelöst haben. Die Geschichte könnte auch so im wahren Leben passieren. Beim Lesen habe ich mich gefühlt als wäre ich in der Nähe von den beiden. An ganz wenigen Stellen war das Buch lustig. Ich hätte mir gerne mehr davon gewünscht. In dem Buch sind auch ein paar Bilder drin, aber auch hier hätte ich mir mehr davon gewünscht. Das Ende der Geschichte war gut, weil alle in der Nachbarschaft glücklich und zufrieden sind. **– Anna D. –**

Das Buch ist für eine 2.-Klässlerin zu schwer zu lesen. Ich finde den ständigen Wechsel zwischen den beiden Erzählern sehr verwirrend. Es ist schwer der Handlung zu folgen. Es ist nicht besonders spannend, da unwichtige Sachen zu lange erzählt werden. **– Isabel –**

Wieja, Corinna **2.- 3.**

Lea Lavendel und das Gänseblümchenwunder

arsEdition, 176 Seiten

Das Mädchen Lea und ihre Nachbarin Hortensia Pfeffer kämpfen darum, dass Hortensia ihren magischen Garten behalten darf. Der Garten ist etwas ganz besonders, da die Pflanzen sprechen können. Lea lernt viel über die magische Pflanzenwelt ihrer Nachbarin und beide erleben zusammen viele Abenteuer. Am Ende retten sie den tollen Garten vor dem bösen Bürgermeister und Hortensia darf ihn behalten. **– Amalia Elisa –**

Mir hat es keinen Spaß gemacht das Buch zu lesen. **– Evangelos Ilias –**

Es war für mich ein bisschen langweilig. **– Kim-Vivien –**

Das Buch hat mir ganz gut gefallen. Es war spanend für mich. Ich habe es gerne gelesen. Als erstes dachte ich: naja was ist das denn. Mit der Zeit wurde es immer spanender und ich hatte Lust das Buch weiter und weiter zu lesen. **– Marla K. –**

Ich fand das Buch toll, weil es da um Magie ging und ich Magie liebe. Die Charaktere waren gut beschrieben. Man konnte sich in sie hineinversetzen und es war spannend. Aber leider etwas kurz.
– Lara Leonie –

Es geht um Freundschaft, Spaß und Blumen. Das Buch steckt voll Abenteuer und Magie. Für mich war es schwer zu lesen, weil es viele Wörter gibt, die schwer verständlich sind. Trotzdem war das Buch auch schön, weil so viele magische Dinge passieren und am Ende Alle zufrieden sind. **– Frieda –**

Bücher für die Klassenstufe 4-6

Bacon, Lee **4.- 6.**
Roboter träumen nicht
Loewe, 336 Seiten

Es geht um die „Roboterwelt", wo die Menschen schon ausgestorben sind. Der Roboter XR entdeckt aber dann einen Menschen, der seine Hilfe braucht. Zusammen mit seinen Freunden (SkD und Ceeron) hilft er dem Menschen. Am Ende gibt es wieder eine vereinte Welt aus Mensch und Roboter. **– Johanna B. –**

Das Buch war sehr spannend, vor allem am Ende. Mir ist sofort aufgefallen, dass alles durchgeplant war (vom Autor). Es war auch mit den Namen sehr robotermäßig. **– Roman –**

Ich fand es gut, weil ich noch nie ein Buch über solch ein Thema gelesen habe. Ich fand die Geschichte auch sehr fantasievoll, aber manchmal war es ein bisschen schwer geschrieben. Ich fand die Person Emma sehr gut, weil sie am Ende nicht sauer auf XR war, obwohl er sie im Stich gelassen hatte. **– Marla A. –**

Das Buch gefällt mir sehr gut. Anfangs war es schwer sich in eine so moderne Welt hineinzuversetzen und auch in dieses Alphabet, was nur aus Einsen und Nullen besteht. Aber es ging immer besser. Und ich finde gut, dass in diesem Buch Klimaschutz näher diskutiert wird. Das Buch war sehr spannend und es wäre cool, wenn ein 2. Teil erscheint. **– Felisitas –**

Es war sehr gut, weil es über die wahre Realität berichtet hat, dennoch war es an manchen Stellen etwas traurig. Es war auch lustig, und ich musste manchmal sehr lachen. **– Lutz –**

Ich fand das Buch gut, weil es sehr spannend war. **– Andrey –**

Buchholz, Natalie / Vigh, Inka **4.- 6.**
PS: Du bist die Beste!
arsEdition, 208 Seiten

In dem Buch geht es um zwei Freundinnen, Emma und Lore. Aber Emma muss ans andere Ende von Deutschland ziehen und Lore baut so großen Mist, dass sie Handy- und Computerverbot bekommt. Die einzige Möglichkeit sich auszutauschen sind Briefe. Und so beginnen sie sich zu schreiben. Über Papas neue Freundin, BHs und natürlich Jungs. So entsteht eine Brieffreundschaft, die es schafft, die Entfernung zu überwinden. **– Lilli P. –**

Ich finde das Buch sehr gut, weil es sehr spannend war. **– Sara Ö. –**

Ich fand das Buch echt cool, weil es richtig lustig und irgendwie auch interessant war, weil man "beobachten" konnte wie sich die Freundinnen verständigt haben. Dennoch habe ich manche Stellen nicht verstanden und musste sie öfter mal durchlesen. **– Matilda –**

Ich finde es eigentlich ganz gut. Es war aber auch sehr außergewöhnlich, da es nicht richtig wie eine Geschichte war, die jemand schreibt, sondern zwei Mädchen sich gegenseitig Briefe schreiben. Ich finde, die Autorin hat sehr gut dargestellt, wie das typische Teenagerleben aussieht. Ich wollte immer weiterwissen, was jetzt bei der einen oder anderen passiert. Es hat mir sehr Spaß gemacht das Buch zu lesen. **– Maria –**

Ich finde das Buch toll, weil es mal etwas Anderes ist, denn man liest sozusagen die ganze Zeit Briefe. Die Geschichte ist auch toll. **– Victoria –**

Sehr gut, da es um Probleme zwischen zwei Mädchen geht, die alltäglich sind. Es könnte mir genauso gehen. Es war sehr interessant, in die Köpfe der Mädchen zu gucken und zu sehen, was und wie sie denken. Die Handlung war sehr gut und auch die Charaktere waren gut überlegt und sehr ausgewogen. **– Hanna T. –**

Das Siegerbuch der Kalbacher Klapperschlange 2022

Colfer, Chris **4.- 6.**

Tale of Magic: Die Legende der Magie – Eine geheime Akademie

FISCHER Sauerländer, 464 Seiten

Als Brystal in einer geheimen Bibliothek auf ein Buch stößt, das ihr offenbart, dass sie eine Fee ist, ändert sich für sie alles. Erst kommt sie in ein Erziehungslager für geschädigte Mädchen, dann kommt sie auf eine Akademie für Magie. Dort trifft sie auf ein Geheimnis. Ihre Lehrerin Madame Weatherberry wird oft von Hexen aufgesucht, die sie dazu drängen, gegen die Schneekönigin zu kämpfen. Als Brystal in den Konflikt eingreift, kommt ihr eine schreckliche Erkenntnis.
– Jakob S. –

Atemberaubend spannend, ich mochte es nicht zur Seite legen. Ich fand es super, dass Brystal so zuversichtlich war, die ganzen Schwierigkeiten in ihrem Leben zu meistern. Toll fand ich auch, dass ihre neuen Freunde immer zu ihr gehalten haben. **– Nova –**

Ich finde es sehr gut, weil ich Bücher mag, die mit Fantasie sind. Ich mag, dass dieses Buch sehr spannend ist. Es ist auch interessant, dass man in diesem Buch ein klein wenig erfährt, wie Frauen im Mittelalter behandelt wurden. Außerdem fand ich die magischen Kräfte cool, weil diese so stark waren. **– Torben –**

Ich finde das Buch sehr, sehr gut. Es war sehr spannend und ich finde auch das Thema sehr spannend. Chris Colfer hat alles sehr detailliert beschrieben und obwohl es so viele Seiten hatte, konnte man es schnell lesen (da es so spannend war). Ich fand es an einigen Stellen sehr emotional und es hatte ein (teilweise) überraschendes Ende. Man merkt, wie viel Zeit er sich dafür genommen hat und ich mag auch die Art von Geschichten sehr gerne. Die Namen der Charaktere hat er sich sehr gut und passend überlegt. Es gehört definitiv zu meinen Lieblingsbüchern. Ich habe schon andere Bücher von Chris Colfer gelesen, die ich auch alle super gut, spannend und interessant fand. **– Marie W. –**

Das Buch war sehr schön. Es ist mein neues Lieblingsbuch und ich habe es schon einige Male gelesen. Etwas verwirrend fand ich, dass so viele Informationen vorkommen. Das Buch ist sehr schön geschrieben, es war spannend und auch lustig. Ich konnte mich gut in die Hauptpersonen hineinversetzen. **– Marie F. –**

Edmonds, David / Fraser, Bertie **4.- 6.**

Undercover Robot – Mein erstes Jahr als Mensch

arsEdition, 256 Seiten

Im Buch geht es um Dotty. Sie ist Teil eines Projekts für Roboter. Sie soll ein Jahr unentdeckt als Mensch leben. Dabei hat sie es nicht leicht, weil ein Junge namens Martin aus der Schule ihr Geheimnis ahnt. Als Dotty dann Kinder vor einem Bären rettet, kommt ihr Geheimnis ans Licht. Trotzdem wird sie von allen als Heldin gefeiert und wird das beliebteste Mädchen der Schule. Und gewinnt den ersten Preis beim Projekt. **– Defne –**

Gut. Ich fand das Buch lustig und cool. **– Tiago –**

Super! Ich finde das Buch ist sehr spannend und interessant, weil es spannend ist zu erfahren, wie es wäre, wenn ein Roboter in meiner Klasse wäre und wie es wäre einen Roboter als Freund zu haben. Die künstliche Intelligenz ist auch sehr gut in dem Buch erklärt. Die Idee des Buches finde ich auch richtig gut. Ich fände es cool, wenn man erfahren würde, wie es mit Dotty weitergeht. **– Lina W. –**

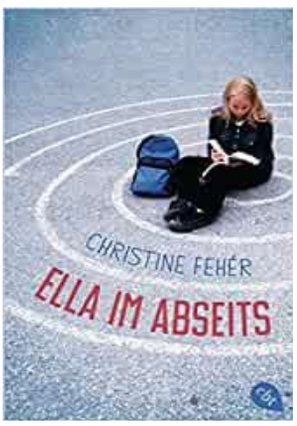
Sehr gut. Es ist spannend, das Problem ist, dass man manchmal nicht aufhören kann zu lesen. **– Akshaj –**

Es war ein sehr gutes Buch, es war spannend, lustig und kurz auch mal traurig. Ich fand es sehr realistisch geschrieben, außerdem konnte man gut erkennen wie Dotty lernte menschlicher zu werden. **– Amadeus –**

Fehér, Christine **4.- 6.**

Ella im Abseits

cbt, 176 Seiten



Ein Mädchen namens Ella wird gemobbt. Ihren Eltern oder ihrer Oma erzählt sie davon nichts. Ihre Oma besitzt ein Café, wo sie sich nachmittags aufhält. Nach einiger Zeit sucht sie sich ein Versteck für den Nachmittag, um nicht immer bei ihrer Oma zu sein. In ihrem Versteck läuft zufällig ein Junge aus ihrer Klasse vorbei. Sie freunden sich dann heimlich an und spielen am Nachmittag immer. Doch auf einmal verschwindet Ella. Doch Jeremy führt die anderen zum Versteck. **– Clemens H. –**

Mir hat das Buch gut gefallen da es sehr realistisch war. **– Letizia –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil man die Geschichte aus 2 Perspektiven erzählt bekommt. Was mir auch gefallen hat, war, dass das Thema sich in vielen Schulen gerade abspielt. Deshalb ist das Buch sehr realitätsnah geschrieben**. – Rebecca –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen und es war auch sehr spannend**. – Lilly S. –**

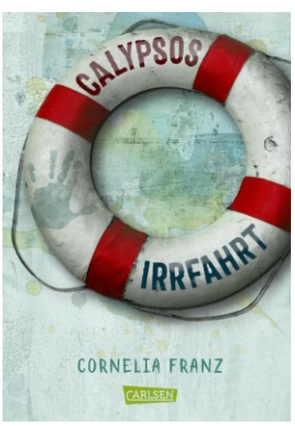
Ich fand das Buch gut, weil es einen guten Sinn hatte und zeigen sollte, dass Mobbing sehr schlimme Folgen haben kann. **– Shooka –**

Das Buch hat mir mittelmäßig gefallen, weil mich das Thema sehr beschäftigt. Es gibt auch in meiner Klasse so Kinder und die tun mir leid. Es ist aber aus meiner Klasse zum Glück noch niemand abgehauen.
– Kati Marie –

Franz, Cornelia **4.- 6.**

Calypsos Irrfahrt

Carlsen, 144 Seiten



Es geht um Oskar, der mit seinen Eltern im Mittelmeer Segelurlaub macht. Dort retten sie Nala und Moh aus dem Wasser und nehmen sie an Bord. Oskar möchte nicht, dass Nala und Moh in eine Flüchtlingsunterkunft kommen, sondern dass sie alle zusammenbleiben können. Zuerst versuchen seine Eltern noch, die beiden in Griechenland oder Italien abzugeben, aber dann verstehen sie, dass alle 3 Kinder zusammenbleiben wollen. **– Tobi –**

Ich fand das Buch sehr gut und spannend. **– Adwita –**

Das Buch hat mir sehr, sehr gefallen, weil es etwas Neues war. **– Nicole –**

Es war ein sehr spannendes Buch, das mich sehr fasziniert hat. Es hat sehr viel Spaß gemacht es zu lesen.
– Hanna K. –

Das Cover ist sehr schön gestaltet, man bekommt sofort Lust aufs Meer. Es sieht richtig gut aus.
–Leni S. –

Sehr gut. Es war sehr spannend geschrieben und ich fand das Ende schön, dass die Kinder ein neues Zuhause gefunden haben. **– Jana –**

Ich finde das Buch sehr interessant. Das Buch klärt Kinder über das Thema Flüchtlinge auf. Ich hatte anfangs Probleme in die Geschichte reinzukommen, doch dann war das Buch spannend. **– Lara L. –**

Gembri, Kira **4.- 6.**

Die Schule der Wunderdinge – Hokus Pokus Kerzenständer

Arena, 200 Seiten

Tilly zieht mit ihren Eltern in einen kleinen Ort, der die Heimat der Langeweile ist. Doch sie findet heraus, dass es eine geheime Villa in ihrer Schule gibt, die magisch ist. Jedes Kind dort bekommt ein Wunderding, auf das es aufpassen muss. Doch Tillys magischer Kerzenständer wird gestohlen und Tilly muss ihn finden. Es stellt sich heraus, dass Clarissa, ein Mädchen aus Tillys Klasse, ihn hat. Doch sie finden ihn und alles wird gut. **– Moritz –**

Das Buch war ziemlich cool, denn es ging um ein magisches Thema, was mir sehr gut gefallen hat. **– Kaja –**

Das Buch war sehr schön und spannend. Ich bin sehr gut hineingekommen und habe gaaaanz viel lachen müssen. **– Greta –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil ich die Geschichte toll fand. Ich fand auch gut, dass das Buch Bilder hat, damit man weiß, wie die Figuren aussehen. Und ich mag die Wunderdinge in der Geschichte.
– Timur –

Ich fand das Buch lustig, fantasievoll und sehr schön geschrieben. **– Josephine –**

Ich fand das Buch sehr schön. Es war ein lustiges, aber auch spannendes Buch. Meine Lieblingsfigur war der Kerzenständer. Ich fand, die Geschichte hatte einen sehr schönen Inhalt. **– Elin –**

Die Figuren sind gut ausgewählt und sehr sympathisch. Man kann sich gut in sie hineinversetzen. Das Buch bleibt von der ersten bis zur letzten Seite spannend. Ich kann das Buch auf alle Fälle weiterempfehlen, denn es ist spannend, verbindet Freunde und hält ganz viel Magie bereit. **– Vivien –**

Mir hat das Buch gut gefallen, denn das Buch ist wirklich richtig spannend. **– Steffi –**

Klingenberg, Malin **4.- 6.**

Elchtage

dtv, 224 Seiten

In Johannas Schule fängt das neue Schuljahr an. Plötzlich möchte ihre beste Freundin nicht mehr mit ihr spielen. Deshalb verbringt Johanna viel Zeit in einer Hütte im Wald. Eines Tages kamen Elche. Johanna bemerkte, dass ein Elch gar nicht scheu war. Jeden Tag brachte sie den Elchen Popcorn. Ein Mädchen namens Isabella fragte sie, ob sie einem Naturschutzclub beitreten möchte. Dann trifft sie einen Jungen, den sie mag. Johanna ahnt, dass das ein spannendes Schuljahr wird. **– Weizhi Kathy –**

Ich finde das Buch sehr schön und es geht um Tierschutz und um Mut. **– Sofia –**

Gut! Ich finde das Buch super und bin ein Fan. **– Sophie –**

Der Titel ist sehr passend. Das Thema sind Elche. Die Hauptfigur ist Johanna. Das Buch ist sehr spannend. Es ist gut und verständlich geschrieben. Ich habe jeden freien Moment zum Lesen genutzt. Ich habe 2 Tage gebraucht. Das Buch hat ein schönes Ende. **– Ida –**

Sehr gut! Ich habe mich sehr gefreut, dass dieses Buch dieses Jahr in der Klapperschlange mitmacht. Ich fand es spannend, abenteuerlustig, einfühlsam und romantisch. Was könnte man sich mehr wünschen?
– Eva –

Krusche, Lisa **4.- 6.**

Das Universum ist verdammt groß und supermystisch
Beltz & Gelberg, 192 Seiten

Gustav spricht nicht mehr, so lange, bis seine Mutter "den Mann" aufgibt, der eh bald wieder weg sein wird. Charles kratzt Gustavs Stummheit nicht, sie will mit ihm losziehen, um seinen Vater zu finden. Und Gustavs Opa kommt mit auf die Reise, die sie quer durch Europa führt, von Berlin bis nach Istanbul. Und während Gustav immer wieder zweifelt, ist Charles überzeugt von der supermystischen Kraft des Universums und dass am Ende alles gut werden wird. **– Lena Y. –**

Das Buch ist sehr gut geschrieben und es hat eine sehr schöne Hintergrundgeschichte. Ich finde dieses Buch sehr gut, weil es mit dem echten Leben sehr zusammen hängt. **– Emma –**

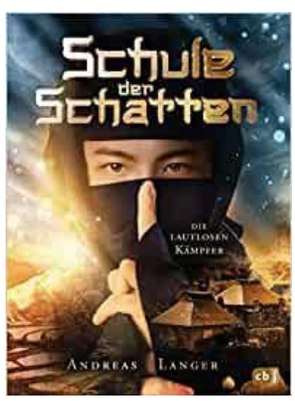
Es hat sehr viel Spaß gemacht dieses Buch zu lesen. Die Hauptfiguren sind Gustav, Charles, Gustavs Opa und eine Wasserpflanze namens Agatha. Es geht um das Thema Freundschaft und die Beziehung zwischen Jung und Alt. Das Buch ist sehr spannend geschrieben. Am Ende geht alles gut aus. **– Romeo –**

Das Buch fand ich toll, weil es ein Abenteuerbuch ist und den Titel fand ich auch toll. Die Charaktere fand ich am besten! **– Hamza –**

Ich finde das Buch sehr spannend und vom Schreibstil ist es neu für mich, aber auch die Charaktere sind von der Art anders als ich die von anderen Büchern kenne. **– Arsema –**

Ich fand das Buch ein bisschen langweilig, da es sich sehr in die Länge gezogen hat. Trotzdem finde ich, dass das Buch sehr zum Nachdenken anregt**. – Jakob S. –**

Langer, Andreas **4.- 6.**



Schule der Schatten – Die lautlosen Kämpfer
cbj, 224 Seiten

Es geht um einen Jungen namens Nori, der zu einer Ninja-Schule eingeladen wird. Auf dem Weg dorthin trifft er seine Mitschülerin Asa. Gemeinsam finden sie die Schule der Schatten und treffen dort auf die anderen Schüler, Ryu und Tenzo. Sie werden in ihrer ersten Lektion, dem Anschleichen unterrichtet und können dies auch schon sehr bald nutzen, um ein Leben zu retten. Die vier Schüler freunden sich langsam aber sicher gut an. **– Muriel –**

Ich finde Ninjas toll und habe die ganzen Tricks, z. B. wie man lautlos schleichen kann, direkt selber ausprobiert. **– Noah –**

Das Buch war sehr spannend, weil es um Ninjas ging. Es war schön sich in die Lage des jungen Ninjas und seine Aufgaben hineinzuversetzen. **– Malou –**

Es ist sehr gut und auch spannend. Ich konnte es nach einem bestimmten Punkt nicht mehr aus den Händen lassen. Es war mal etwas ganz Anderes, nicht zu langweilig und nicht zu gruselig. Ich konnte mich sehr gut hineinversetzen. Es war auch aufregend, das Ende zu lesen, denn da war es sehr aufregend. **– Kamila –**

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es spannend war und ich vieles gerne ausprobieren würde, was die jungen Ninjas in diesem Buch lernen. Ich konnte mich gut in Nori hineinversetzen und mir vorstellen, wie aufregend und anstrengend eine Ausbildung zum Schatten ist. Außerdem halten die vier Kinder gut zusammen, wenn es darauf ankommt, auch wenn sie sich sonst manchmal streiten. Das ist wie im echten Leben. Ich freue mich schon auf den zweiten Band. **– Felix A. –**

Sehr gut. Die Hauptperson Nori war mir sehr sympathisch, weil er, wie im richtigen Leben auch, oft an sich selbst gezweifelt hat. Asa war mir ebenfalls sehr sympathisch, weil sie ihren Mitschülern immer Mut gemacht hat. Die Geschichte ist spannend und hat ein schönes Ende. **– Stina –**

Lunde, Maja **4.- 6.**

Über die Grenze

cbt, 192 Seiten

Es ist der 2 Weltkrieg, Norwegen ist unter deutscher Besatzung. Daniel und Sarah sind Juden und müssen über die Grenze nach Schweden fliehen, um zu ihrem Vater zu kommen. Doch ihre Helfer wurden von den Nazis festgenommen. Die Kinder der Helfer entdecken die Juden und helfen ihnen über die Grenze zu kommen. Auf ihrem Weg begegnen sie einigen Hindernissen und erleben spannende Abenteuer. **– Lena W. –**

Es war sehr lehrreich und spannend. **– Lulia Elisabeth –**

Es war sehr gut. Endlich mal ein Buch, wo es nix zu meckern gab. Es war abenteuerlich und sehr spannend. Ich habe es in einem Tag durchgelesen, da ich es einfach nicht weglegen konnte. **– Nuno-Bruno –**

Das Buch fand ich sehr, sehr gut, da mich das Thema Zweiter Weltkrieg interessiert. Der Schreibstill war sehr packend und ich konnte das Buch kaum mehr aus der Hand legen, da es sich hauptsächlich um 4 Kinder gehandelt hat und da ich selbst ein Kind bin, konnte ich mich gut hineinversetzen. Die Tatsachen des zweiten Weltkrieges waren sehr gut und verständlich erzählt. Es war sehr spannend und man wollte unbedingt wissen, wie es ausgeht. Das Buch würde ich zu 100% weiterempfehlen. **– Clara T. –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es spielt in einer düsteren Zeit, dem Nationalsozialismus, ein sehr schweres und anspruchsvolles Thema. Aber die Autorin hat es gut umgesetzt, sie hat es geschafft, es nicht zu gruselig, mit allen Infos und einer gewissen Spannung zu gestalten. Es gab ein paar Stellen, wo es richtig spannend wurde, als Figuren, die eigentlich nett und hilfsbereit waren, sich dann doch als Angehörige der Nazis entpuppt haben. Außerdem fand ich toll, dass die Flucht von gleichaltrigen Kindern begangen wurde. Es wurden auch die Gedanken der Kinder sehr gut formuliert. **– Jakob L. –**

Michaelis, Antonia **4.- 6.**

Die Amazonasdetektive – Verschwörung im Dschungel

Loewe, 272 Seiten

Pablo lebt alleine in einer maroden Villa. Als sein Freund, der Student Miguel, verschwindet, bricht er in den Urwald auf um ihn zu finden. Ximena, die Tochter des Silberbarons, begleitet ihn und die beiden erleben viele Abenteuer, während sie nebenbei die Indios kennenlernen. Einer von ihnen heißt Davi und begleitet sie. Während die drei versuchen den Urwald, die Indiovölker und die Studenten zu retten, spielen ein Hund und ein Äffchen wichtige Rollen. **– Hannah S. –**

Ich fand das Buch sehr gut. **– Andrey –**

Ich fand das Buch sehr spannend und aufregend. Es war beeindruckend, wie sich Kinder gegen Erwachsen stellen können. **– Alena –**

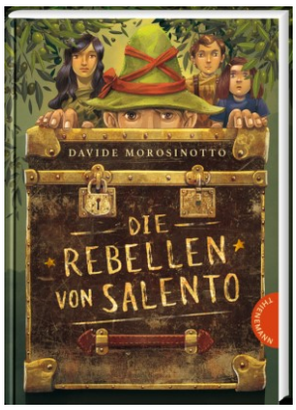
Das Buch hat mir gut gefallen. Es hat ein schönes Cover. Ich hätte mir farbige Bilder gewünscht. Es war ein modernes Abenteuer. Eine gute Idee war das mit dem Subway Surf. Es hat mir Spaß gemacht, dieses lustige Buch zu lesen. Alles war gut beschrieben und der Höhepunkt war wirklich spannend. **– Amelie J. –**

Gut. Die Geschichte an sich war ziemlich gut. Es hat schön gezeigt, dass nicht nur Erwachsene sondern auch Kinder eine Rolle spielen und nicht einfach übergangen werden. Auch schön war, wie im Laufe des Buches die Kinder sich zusammengerauft haben. Was nicht schön bis fast schon schlecht war, ist, wie das Buch geschrieben war. Das Lesen hat keinen Spaß gemacht, was sehr schade war. **– Sarah –**

Ich fand das Buch sehr spannend, weil ich solche Bücher mag. Und weil ich es cool fand, dass es am Anfang langweilig war und dann immer spannender wurde. Und weil da zwei Kinder alleine im Dschungel waren und einen Freund gerettet haben. **– Alyssa –**

Ich fand es am Anfang nicht so Interessant. Ab der Mitte war es interessanter und besser. **– Jonas B. –**

Morosinotto, Davide **4.- 6.**



Die Rebellen von Salento

Thienemann, 288 Seiten

Paolo plant mit seinen Freunden einen freien Staat, in welchem nur Kinder das Sagen haben und kein Erwachsener bestimmen darf. Als immer mehr Leute mitmachen, erreicht sie eine schlimme Nachricht. Der kriminelle Bürgermeister will das Grundstück seines Vaters kaufen, um dort eine Ferienanlage zu errichten. Zum Ende kommt es zu einer großen Schlacht mit Wasserbomben und Steinschleudern zwischen Kindern und Erwachsenen. Doch am Ende wird alles gut und der Bürgermeister landet im Gefängnis. **– Jasper –**

Das Buch hat mir gut gefallen, es war lustig und schnell zu lesen. Der Autor hatte viele dumme Ideen für die Hauptpersonen, was sehr unterhaltsam war. **– Antonia E. –**

Das Buch hat mir gut gefallen. Es blieb realistisch, spannend und interessant bis zur letzten Seite. Als ich das Buch zu Ende gelesen habe, überraschte mich noch das Nachwort. In ihm war nämlich geschrieben, dass die Geschichte auch ungefähr so in der Realität stattgefunden hat. Das hat mich sehr fasziniert. Die Geschichte gab mir einen sehr interessanten Einblick in die heutige italienische Kultur. Vorn und hinten im Roman befand sich eine schöne detaillierte Karte des Haupthandlungsortes. Das Buch zeigt ganz toll, wozu wir Kinder fähig sind, wenn wir dafür kämpfen. Dennoch muss ich ein wenig Kritik erheben. Die Geschichte wird aus sechs Perspektiven erzählt. Das hat mich an manchen Stellen sehr verwirrt. Und manchmal wusste ich nicht mehr, wer welches Verhältnis zur Hauptperson hat. Außerdem gab es viele, nur kurz beschriebene, aber komplizierte Stellen. Das Ende war dafür aber richtig schön. **– Jakob L. –**

Ich fand das Buch ganz gut, ich fand es eine gute Idee von den Kindern einen eigenen Staat zu gründen, wo eben nur Kinder bestimmen dürfen, aber dann wurde es gruselig, als der alte Mann kam und die Kinder bedroht hat. **– Lilli K. –**

Ich fand die Grundidee des Buches gut, und es hat mich seit der ersten Seite gefesselt. Doch ist mir die Hauptperson immer fremder und übertriebener geworden. Am Ende des Buches fand ich die Handlung sehr übertrieben. Aber nicht schlecht übertrieben. **– Jakob S. –**

Rindlisbacher, Corinna **4.- 6.**

Die chinesische Spiegelfalle

Planet!, 256 Seiten

Fridolin ist mit seiner Mutter in einem Kunstladen doch - wie beim Besuch in einer anderen Ausstellung - fasst er einen Spiegel an. Dadurch löst er eine Spiegelfalle aus, wo er mit einer glitzernden Handfessel mit einem Goblin verbunden wird. Mithilfe des Lesers müssen sie viele Rätsel lösen, doch sie stehen unter Druck, da Fridolins Mutter nichts bemerken darf, denn sonst darf er kein Basketball spielen, man darf nicht vergessen, dass er vieles durch das Basketball-Üben kaputt gemacht hat. **– Arun –**

Ich fand das Buch super geschrieben und auch sehr spannend. Am besten fand ich, dass man sich entscheiden durfte, was Fridolin und Pierre als nächstes tun. Ein Dankeschön an die Autorin❤☺. **– Ana –**

Das Buch hat mir gut gefallen und ich finde alle Charaktere gut gelungen. Dass man selbst bestimmen kann, was als nächstes passiert, macht alles viel spannender. Nach ein paar falschen Antworten habe auch ich das Happy End geschafft. Besonders die Rolle von Pierre, dem Goblin fand ich sehr lustig. **– Emily –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es mal etwas ganz Anderes war. Ab einem bestimmten Punkt aber lässt einen die Geschichte gar nicht mehr los. Ich habe das Buch in wenigen Tagen gelesen. Die Charaktere sind ebenfalls sehr gut gelungen. Im Allgemeinen ist das Buch sehr gut geschrieben und es hat wirklich Spaß gemacht es zu lesen. **– Max –**

Sage, Angie **4.- 6**

Falkenreiter – Flucht aus Luma

Schneider, 320 Seiten

In dem Buch geht es um ein Mädchen namens Alex, das Zauberkarten besitzt, mit denen sie in die Zukunft sehen kann. Da Zauberei verboten ist, wird sie angezeigt und fast verhaftet. Sie kann aber mit ihrem Bruder fliehen. Auf der Flucht werden sie von riesigen Falken angegriffen. Dann findet Alex ihren echten Vater, mit dem sie mehrere Gegenstände sammeln muss um die bösen Magierjäger zu besiegen. **– Rufus –**

Gut, da es um Magie ging. Es wurde sehr einfallsreich und gut beschrieben. **– Hannes P. –**

Es hat mir sehr gut gefallen, weil es vom Anfang bis zum Ende mitreißend war. Die Geschichte hatte ein paar Mal Wendungen, die es dramatischer gemacht haben! Die Trauer im Buch war spürbar und das machte die Erzählung noch faszinierender! Es wurde in jeder Perspektive geschrieben (z.B von Alex, ihrem unbekannter Vater und noch mehren). Dadurch wusste man, wer wen angreifen würde. Das Ende ist offen. Die Charaktere im Buch sind auch sehr gut gelungen. **– Zohal –**

Ich konnte mich nicht ganz gut in Alex hineinversetzen, aber ich fand ihren Charakter trotzdem toll. Sie war mit Abstand das mutigste Kind über das ich je gelesen habe. Das hat mir stark imponiert. **– Nova –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, obwohl die Handlung ziemlich komplex ist. Besonders haben mir die Stellen mit dem Tau und dem blauen Licht am Ende gefallen, da diese mit viel Magie zu tun haben. Die Hauptdarstellerin Alex ist ein mutiges und zielstrebiges Mädchen, welches ihre Eltern sucht und mit dem Falkenreiter kämpft. **– Eliana –**

Ich finde das Buch spannend, abenteuerlich, fantasievoll und auch ein bisschen lustig. Die Hauptfigur ist eigentlich Alex, aber in manchen Kapiteln geht es auch um andere Figuren. Die Geschichte ist verständlich. Die Handlung von den Figuren kann ich verstehen. In echtem Leben würden, wahrscheinlich viele Menschen es so ähnlich machen Das Ende ist schön, alles ist gut gegangen. Wahrscheinlich gibt es noch einen zweiten Band, weil das Ende auch ein bisschen offen ist. **– Weizhi Kathy. –**

Schellhammer, Silke **4.- 6.**

School of Talents – Erste Stunde: Tierisch laut!

Carlsen, 240 Seiten

In dem Buch geht es um ein Mädchen namens Alva. Sie kann alle Tiere hören und verstehen. Das nervt sie sehr, denn sie kann sich deswegen auf nichts konzentrieren. Doch dann lädt ihr gedankenlesender Onkel sie ins Internat School of Talents ein, wo sie lernen soll ihr Talent abzuschalten. Doch gerade als sie in der Schule Freunde findet, wird angekündigt, dass die Schule schließen muss. Was können sie und ihre neuen Freunde denn nun dagegen tun? **– Olivia –**

Ich fand dieses Buch spannend und kreativ geschrieben. **– Anna K. –**

Es ist ein sehr gutes und witziges Buch. Es hat Spaß gemacht es zu lesen. **– Charlotte –**

Ich finde das Buch gut, es ist von Anfang an sehr spannend. **– Aamish –**

Ich fand es sehr gut, weil es viel Fantasie hat und weil es magisch ist. Außerdem fand ich toll, dass die Kinder verschiedene Gaben haben z.B. Wasser anheben, durch Holz o. Beton usw. hindurch greifen, Tiere verstehen oder sich sogar verwandeln. Ich konnte sehr gut in die Welt des Buches eintauchen. **– Lea T. –**

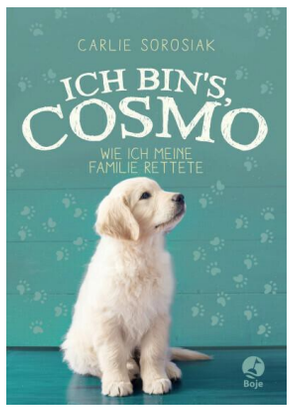
Ich fand das Buch mittelmäßig, da es an manchen Stellen relativ langweilig war. Trotzdem hatte das Buch eine schöne Sprache und es war flüssig zu lesen. Das Cover war ansprechend gestaltet. **– Clara H. –**

Das Buch hat mir super gefallen, weil Alva Tiere versteht und dass alle ein Talent haben und dass sie den Schatz auf der Insel finden. **– Ida Jana –**

Sorosiak, Carlie **4.- 6.**

Ich bin‘s, Cosmo – Wie ich meine Familie rettete

Boje, 270 Seiten



Es geht um einen Hund namens Cosmo, der seine Familie retten will, denn ‚seine‘ Eltern wollen sich scheiden lassen. Cosmo hat einen ‚Bruder‘ und er will mit ihm zusammenbleiben. Deshalb nimmt er mit seinem Bruder an einem Tanzwettbewerb teil, wo er zeigen will, dass sie zusammengehören. Doch Cosmo ist schon älter und seine Knochen und Gelenke tun weh und das ist ein Problem. **– Timo L. –**

Ich beurteile es super, da es Spaß gemacht hat es zu lesen. **– Ida Jana –**

Ich fand es gut, weil es mit echten Fotos war. Die einzige Sache, die nicht so gut war, ist, dass manchmal etwas komplizierte Wörter dabei waren. Aber der Inhalt an sich war schön. **– Erika –**

Ich fand es interessant, weil es mal was Neues für mich war. Das Beste war, dass am Ende Cosmo und Luna sich anfreunden, aber nicht so gut fand ich, dass die Eltern dann doch getrennt sind. **– Johanna B. –**

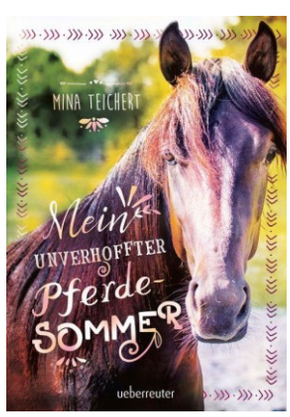
Ich finde das Buch sehr gut, da es aus der Sicht des Hundes geschrieben ist. So konnte ich mir mal gut vorstellen was ein Hund am Tag fühlt. Das Buch ist an manchen Stellen traurig, meiner Meinung nach passt das aber sehr gut und macht es somit noch besser. Ich würde das Buch wirklich weiterempfehlen. Z.B ist es gut zu lesen, wenn es in der Familie nicht so gut läuft und die Eltern sich ständig streiten. **– Oliwia –**

Ich fand das Buch sehr emotional und ab und zu lustig. Ich fand sehr gut, dass das Buch in der Perspektive des Hundes ist, weil Cosmo anders denkt als wir. Ich habe auch viel gelernt, z.B dass Hunde gelb und blau klar sehen können oder wie groß die Verbindung zwischen Mensch und Tier ist. Anfangs war das Buch sehr fad, da kaum etwas Besonderes passiert und fast nur über die Vergangenheit geredet wird. Doch dann hat es sich sehr spannend aufgebaut, so dass man nicht aufhören konnte zu lesen. **– Joos Friedrich –**

Teichert, Mina **4.- 6.**

Mein unverhoffter Pferdesommer

Ueberreuter, 256 Seiten



Vor Millis Tür steht eines Tages ein Pferd. Jupiter, das Pferd ihrer vor kurzem verstorbenen Tante, bringt aber nicht nur jede Menge Arbeit, sondern auch eine rätselhafte Hintergrundgeschichte mit sich. Als dann in die Garage eingebrochen wird und Milli mehr und mehr das Gefühl hat beobachtet zu werden, fragt sie sich, ob Jupiters Geschichte wohl etwas damit zu tun hat oder vielleicht sogar mit dem Tod ihrer Tante zusammenhängt. **– Kincsö –**

Ich fand das Buch relativ langweilig. Man hat alles vorhergesehen und es ist mega tussig. **– Julia Johanna –**

Das Buch war gut, weil es sehr spannend, unterhaltsam und lustig war. Aber das Beste war, als Milli mit Jupiter im Rohbaugebiet geschlafen hat, das war echt gruselig. Der Rest war auch echt toll, und insgesamt ist das Buch sehr gut geschrieben. **– Polina –**

Gut gefallen hat es mir, weil in der Garage eingebrochen wird und noch vieles anderes Spannendes passiert. Weiteres werde ich nicht verraten, sonst lest ihr das Buch nicht. **– Isabella C. –**

Mir gefällt es nicht so gut, da ich die Hauptperson leider nicht so mag. Generell ist das Buch eigentlich ganz in Ordnung, manche Wörter waren etwas fehl am Platz, finde ich. Dass Millie auch ein bisschen paranoid wird, wegen des Einbruchs, fand ich völlig fehlgeleitet und hat auch nicht so gepasst. **– Muriel –**

Mittelmäßig. Anfangs habe ich das Buch für ganz schlecht gehalten, weil Milla sich gefühlt die ganze Zeit NUR mit ihrem Handy beschäftigt. Ich kann so etwas einfach nicht leiden. Zur Mitte wurde es etwas besser, als sie dann immer mehr mit dem Pferd zusammengewachsen ist. Außerdem war der Reitunfall am Ende auch sehr unnötig. Aber gut war, dass man erfahren hat, wie es so mit Polizeipferden läuft. **– Sarah –**

Wolff, Christina **4.- 6.**

Die Geister der Pandora Pickwick

Hummelburg, 254 Seiten

Fanny verbringt die Ferien bei ihrer Tante im Antiquitätenladen. Toll! Doch im Laden stimmt etwas nicht. Bald findet sie heraus: es gibt Geister. Sie lernt den Geist Alastair kennen und lernt von ihm Geister auch tagsüber sehen zu können und in die Geister- Dimension zu steigen. Eines Tages erhalten sie und Alastair eine Einladung zu einer Geisterparty. Sie gehen hin und Fanny bringt sich in die größte Gefahr ihres Lebens. **– Jannika –**

Eine spannende und lustige Geschichte über Geister. Am Anfang war es ein bisschen langweilig, am Ende dafür umso spannender. **– Mona –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es war sehr spannend. Es wurden viele Details genannt, sodass man die Geschichte gut verstehen konnte. Ich finde es schön, dass die Geschichte nur wenige Bilder enthält, indem man aber trotzdem vieles verstehen kann. Das Buch ist sehr kreativ gestaltet und es eignet sich für jeden. **– Xiaofan Faye –**

Ich fand das Buch wirklich sehr gut, weil ich die Idee mit den Geistern echt gut fand. Es war immer spannend und man konnte sich echt in die Personen hineinversetzen. Das Einzige, was ich nicht so gut fand, war das Ende. Es war irgendwie ein bisschen plötzlich. **– Marieke W. –**

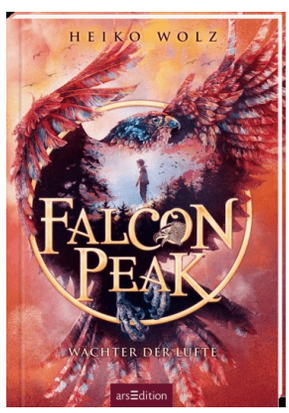
Ich fand es ein bisschen witzig, aber eigentlich war es genauso gruselig und spannend. Eine gute Mischung von allem. Es waren ein paar schwierige Wörter enthalten, wie Antiquitätenladen, aber sonst konnte ich es gut lesen. **– Nova –**

Das Buch ist unglaublich toll. Es ist fesselnd und mega spannend. Der Klappentext ist cool und das Cover auch. Es ist lustig und nicht zu lang. **– Julia Johanna –**

Wolz, Heiko **4.- 6.**

Falcon Peak – Wächter der Lüfte

arsEdition, 272 Seiten



Es geht um Kendrick. Kendrick kommt auf die Mount Avelston School. Das Internat ist in der Heimat seiner verstorbenen Mutter. Kendrick hat eigentlich genug Probleme und dann findet er auch noch heraus, dass er ein Aves ist - ein Mensch, der sich in einen Vogel verwandeln kann. Die Aves müssen den Peak bewachen, weil tief im Inneren ein Biest schlummert. Als Ivy eine Aufgabe bestehen muss und Hilfe braucht, werden sie und Kendrick auf die Probe gestellt. **– Rieke –**

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es mal etwas Neues war. Ich hab‘ das Buch in wenigen Tagen zu Ende gelesen. **– Nicole –**

Mir hat das Buch sehr, sehr gut gefallen, weil es nie langweilig war und es immer unerwartete Wendungen gab, mit denen man nicht gerechnet hat. Deswegen habe ich das Buch auch in einem Rutsch durchgelesen. Außerdem war der Schreibstil des Autors so, dass es abwechslungsreich zu lesen war. Ich fand die Charaktere gut nachvollziehbar und man konnte sich sehr gut in sie hineinversetzen. Die ganze Umgebung, also das Internat, war so gut beschrieben, dass man auch gerne dort zur Schule gehen würde. Und allein, sich in einen Raubvogel zu verwandeln, die Vorstellung ist schon faszinierend. **– Luise –**

Ich finde es insgesamt interessant, aber auch gut. Am Anfang war es nicht so interessant, aber es war auch komisch, weil Kendrick dachte, dass verschiedene Vogelarten als Horde zusammen fliegen. **– Jonas B. –**

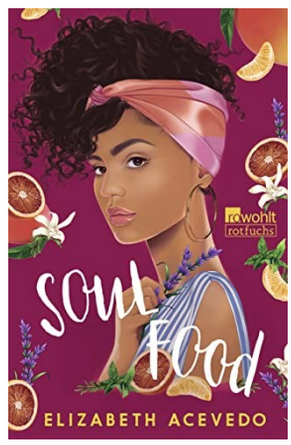
Falcon Peak ist eine Fantasiegeschichte, der Schreibstil ist leicht und verständlich, die Beschreibung der Charaktere sehr zutreffend. Besonders gefallen haben mir Kendrick und Ivy, weil sie mutig waren und schnell fliegen konnten, sie konnten sich nämlich in Vögel verwandeln. Kendrick war der einzige Junge aus den Aves und der einzige Falke. Das Ende kam sehr unerwartet, weil das Biest erwachte. Die Spannung bestand das ganze Buch lang. Sehr gut hat mir auch das Titelbild gefallen. **– Eliana –**

Bücher für die Klassenstufe 7-9

Acevedo, Elizabeth **7.-9.**

Soul Food

Rowohlt Rotfuchs, 400 Seiten



Das Leben ist nicht fair! Diese Erkenntnis muss Emoni machen. Sie lebt mit ihrer Großmutter und ihrem Baby zusammen und besucht den Abschlussjahrgang der Highschool. Um ihre Oma zu unterstützen, arbeitet sie nach der Schule in einem Burgerladen, doch trotzdem ist Geld knapp. Als nun eine Schulreise ansteht, sucht sie fieberhaft nach einer Lösung. Kann sie es schaffen und die Reise mit ihren Mitschülern antreten? Und was passiert in der Zeit mit ihrem Baby? **– Marieke F. –**

Das Buch war sehr schön und inspirierend geschrieben. Auch gefällt mir, dass es komplexere Themen wie Teen-Eltern anspricht. Ich habe es sehr schnell durchgelesen. **– Monja –**

Ich fand das Buch gut, da es sehr emotional, fesselnd und unterhaltsam, aber nicht zu kitschig war. Die Dialoge waren sehr witzig und man konnte auch sehr gut mit den Protagonisten mitfühlen. Im Gegensatz zum Klappentext fand ich das Cover super toll und es hat das Buch wirklich gut beschrieben, genauso gut fand ich auch die Rezeptideen. Was der Autorin auch sehr gut gelungen ist, war die Verschleierung von eigentlich offensichtlichen Dingen, was das Buch sehr interessant machte. Das Beste am Buch war aber, dass man auch eine romantische Geschichte auf eine witzige Art und Weise spannend und sogar fesselnd gestalten kann. **– Kincsö –**

Das Buch und die Geschichte waren wunderschön und friedlich. Sie hat einen Wohlfühl-Effekt. Leider fand ich die Hauptfigur unnötig zickig und keiner der Charaktere war wirklich tief oder detailliert. **– Chiara –**

Ich fand das Buch sehr gut. Da es mir auch gerne gefällt zu kochen, hatte ich viel Spaß am Lesen dieses Buches. Zudem faszinierte mich die Geschichte und ich konnte ihr immer gut folgen. **– Antonia L. –**

Adlington, Lucy **7.-9.**

Das rote Band der Hoffnung

Magellan, 336 Seiten

Ella hat einen Job in der Schneiderei bekommen, dies bedeutet für sie als Jüdin in einem Konzentrationslager womöglich das Überleben. Schnell findet sie auch eine Freundin und sie arbeiten zusammen in der Schneiderei. Eines Tages bekommt Ella von Rose ein rotes Band geschenkt, welches sie sich um den Hals bindet. Aufgrund dessen wird sie verprügelt und ihre Hand kommt dabei zu Schaden. Nun muss sie neue Arbeit suchen und hoffen bis zum Ende zu überleben. **– Monja –**

Immer wenn ich dachte, mehr Tränen kann ich gar nicht vergießen, kam ein weiterer Plottwist und hat mich umgebracht. Ich. liebe. Es. **– Xenia –**

Ich fand die Geschichte sehr spannend und das Thema hat mich sehr mitgerissen. Obwohl es im Buch keine so "richtigen" Kapitel gab, fand ich es schön, wie die einzelnen Bereiche aufgeteilt wurden. An der Geschichte fand ich gut, dass die ganzen Szenen nicht zu schlimm geschrieben wurden, da man als Fazit des Schreibens und der Geschichte immer das Positive sehen soll**. – Katharina –**

Dieses Buch hat mich sehr berührt. Die Frage nach Moral und Gewissen, verpackt in eine spannende Erzählung, ist meiner Meinung nach eine sehr gute Idee und auch sehr gut umgesetzt. Eine wirklich packende Geschichte. **– Marieke F. –**

Das Buch hat mir sehr gefallen, da das zugegebenermaßen schwere Thema sehr gut und verständlich erklärt wurde und ich schon nach wenigen Kapiteln in die Geschichte involviert war. **– Tahra –**

Daughtry, Mikki / Lippincott, Rachael **7.-9.**

All This Time – Lieben heißt unendlich sein

dtv, 368 Seiten

Kyle verliert bei einem Autounfall seine Freundin Kim. Nach dem Unfall ist er nicht mehr derselbe - bis er Marley kennenlernt. Sie verstehen und trösten sich gegenseitig. Kyle kann sein Glück kaum fassen. Fast ein Jahr sind sie zusammen, doch plötzlich wacht Kyle auf - im Krankenhaus. Er ist gerade aus einem 8 monatigem Koma aufgewacht und nichts ist mehr wie es war. Kim ist nicht tot und Marley... Gibt es Marley in dieser Welt eigentlich? **– Flora –**

Obwohl das Buch über Liebe handelt, war es auch sehr dramatisch, da nicht alles so funktionierte, wie man es sich erhofft hatte, und eine Welt für Kyle zusammenbricht. **– Clara T. –**

Das Cover ist sehr schön gestaltet, Bilder gab es keine. Das Thema war Schuld und Tod. Die Hauptfigur ist Kyle. Das Buch ist spannend bis zum Schluss, aber die meiste Zeit auch sehr traurig. Das Buch ist verständlich geschrieben und die Handlung könnte so auch im echten Leben sein. Das Buch hat ein schönes Ende, da Kim doch nicht tot ist, Marley über den Tod ihrer Schwester hinweg ist und alle sich wieder vertragen oder ihre große Liebe finden. **– Miriam –**

Ich fand das Buch wirklich gut und stimmig. Die Geschichte hat für mich zusammengepasst, auch wenn es ein bisschen übertrieben dargestellt wurde, wie schnell sie sich verliebt haben und dass so schnell alles geklappt hat, was sie wollten. Erst am Ende kam dann die richtige Spannung auf. Ich fand es etwas blöd, dass sie ihre ganze Geschichte noch mal erleben mussten. Die Idee, eine so außergewöhnliche Liebesgeschichte aufzuschreiben, finde ich sehr schön, da man ja niemals wissen kann, ob so etwas nicht möglich ist. Das Buch hat mir also insgesamt sehr gut gefallen. **– Lina V. –**

Das Buch war gut, mir hat auch die überraschende Wende des Buches gefallen, als Kyle gemerkt hat, dass er ein ganzes Jahr alles nur geträumt hat und gar nichts wirklich erlebt hat. Zum Glück ist am Ende alles gut ausgegangen und Marley ist nicht gestorben, denn das wäre natürlich schade gewesen. Insgesamt hat mir das Buch wirklich gut gefallen, es war auch von Anfang an sehr spannend mit dem Autounfall, sodass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen konnte. **– Luise –**

Einwohlt, Ilona **7.-9.**

Uncovered – Dein Selfie zeigt alles

Arena, 232Seiten

Ella ist neu an der Schule. Als sie nach und nach mit ihren neuen Klassenkameraden in Kontakt kommt, stößt sie dabei auf die Challenge #Bitchbingo, an der scheinbar alle teilnehmen. Ellas Mitschüler schicken sich untereinander selbst gemachte Nacktbilder per Smartphone. Wer alle Bilder von den Teilnehmern hat, gewinnt. Ella verliebt sich in Milan. Ella weiß aber nicht, dass Milan eine Wette mit Tobi hat, ihm fehlt beim #Bitchbingo nur noch das Foto von Ella. **– Lilli K. –**

Ich finde das Buch super gut, weil es mir eine andere Perspektive gezeigt hat und es für mich neu war, wie es ist, wenn man Fotos so einfach weiterschickt. **– Franziska –**

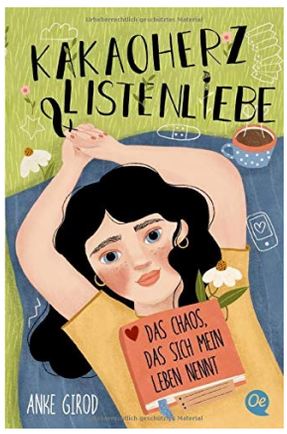
Mir hat das Buch sehr gefallen. Ich finde, dass man bei diesem Buch etwas Besonderes lernt. Eine Moral-Geschichte. Am Anfang ist es mir bisschen schwer gefallen der Geschichte zu folgen, aber dann fand ich das Buch spannend. Es hat mir Spaß gemacht dieses Buch zu lesen, weil ich sehr gerne romantische Bücher lese. **– Sara B .–**

Am Anfang war ich etwas skeptisch, ob mir das Buch gefällt, doch je weiter ich las, desto besser fand ich es. Ich finde die Geschichte sehr besonders und mir gefällt Ellas Charakter sehr. Auch das Ende war völlig unerwartet, aber dennoch gut. Zudem ist das Thema bzw. sind die Themen, die in dem Buch angesprochen werden, sehr wichtig für Jugendliche/junge Erwachsene. **– Antonia L. –**

Girod, Anke **7.-9.**

Kakaoherz & Listenliebe – Das Chaos, das sich mein Leben nennt

Oetinger, 288 Seiten



Die Schülerin Luv ist umgezogen. Das ist das Schlimmste der Welt, denkt sie. Doch schon bald findet sie drei neue Freundinnen. Zusammen gründen sie einen Club: Die Kakao Katzen. Sie bauen Luvs Schuppen in eine schöne „Chill-Bude“ um. Unterstützung bekommen die Vier von zwei Katzen (deswegen auch der Clubname). In ihrer neuen Schule wird gerade für eine wichtige Theatervorstellung geübt und Luv soll für ein paar Proben die Hauptdarstellerin vertreten. Alles nur halb so wild, wäre da nicht diese eine Szene mit dem Kuss. Und während sie überlegt, wie sie das nur schaffen soll, verwüstet irgendjemand ihren schönen Schuppen. Außerdem muss sie sich noch entscheiden, für welchen Jungen ihr Herz mehr schlägt: Liam, einer der Schauspieler, oder aber Mateo, der Regisseur? Fragen über Fragen. **– Jakob L. –**

Ich fand das Buch richtig cool, da es viel um Ordnung geht und um Luv natürlich. Die Stelle, in der der anonyme Listenschreiber kommt, ist besonders spannend. Ich würde das Buch sehr weiterempfehlen und das Buch hatte eine tolle Art. **– Lilli K. –**

Das Buch hat mir ganz gut gefallen, da es eher ruhig ist, aber man trotzdem immer weiterlesen möchte. Man konnte sich gut in die Charaktere hineinversetzen und die Handlung gut verstehen. **– Benita –**

Ich habe etwas Neues gelernt, nämlich was Listenliebe ist. Die Checklisten von Luv fand ich richtig schön. Allgemein fand ich dieses Buch richtig toll! **– Sara B. –**

Ich fand das Buch relativ gut, da es unterhaltsam und humorvoll geschrieben wurde. Ich fand den Titel und auch das Titelbild sehr passend und die Upcyclingprojekte sind wirklich toll und super einfach zum Selbermachen. Auch die Listen waren kreativ und abwechslungsreich gestaltet und es war mal eine ganz andere Idee, wie man in die Hauptprotagonistin reinfinden konnte. Das Buch war nicht zu kitschig und die Pointe überraschend. Auch, dass das Buch größtenteils in Jugendsprache geschrieben ist, hat gut gepasst. Ich musste mich zwar erst in das Buch reinfinden, sowohl in den Schreibstil als auch in den Charakter, es hat sich aber gelohnt und man konnte richtig mitfiebern. **– Kincsö –**

Grauer, Sandra **7.-9.**

Flame & Arrow – Drachenprinz

Ravensburger, 448 Seiten

Es droht Krieg zwischen den Fae und den Drachen auszubrechen. Der Herrscher der Drachen schickt seinen Sohn Aiden infolgedessen nach Dublin ans College, um ihn aus der Schusslinie zu haben. Von der Fae-Königin erhält Kailey den Auftrag, sein Vertrauen zu gewinnen. So erhofft sie sich Vorteile gegen die Drachen. Aber auch der Drachenkönig hatte seine Hintergedanken bei seiner Entscheidung. Aidens Schwester hofft, das Ganze sei nur ein Missverständnis, und gerät bei ihren Aufklärungen in Schwierigkeiten. **– Marieke F. –**

Das Buch war sehr spannend. Manchmal ein paar zu private Sachen und sehr romantisch. Aber sonst schön gemacht. **– Julia Johanna –**

Von Anfang an gefiel mir das Buch sehr gut und ich habe es in kurzer Zeit durchgelesen. Es ist sehr spannend geschrieben und mir gefiel, dass es aus verschiedenen Perspektiven geschrieben wurde. Ich kann es allen, aber vor allem Fantasylovern weiterempfehlen. **– Monja –**

Ich finde die Idee der Geschichte und die Figuren eigentlich gut, es hätte allerdings spannender geschrieben sein können. Zwischendurch brauchte ich einen Moment um die Handlung zu verstehen, trotz des einfachen Schreibstils, der mir eigentlich gut gefällt. In die Figuren konnte ich mich oft nicht hineinversetzen oder ihre Handlungen nachvollziehen. Insgesamt ist es aber ein schönes Buch für zwischendurch zum Entspannen. **– Lina V. –**

Gulden, Kerstin **7.-9.**

Fair Play – Spiel mit, sonst verlierst du alles!

Rowohlt rotfuchs, 336 Seiten

Es geht um einen Schulwettbewerb, an dem die Schule von Kera, Elodie, Max und Leonard teilnimmt. Die vier erfinden eine App, in der für alle sichtbar ein Umwelt-Icon ist. Dieses steht entweder auf rot oder grün: je nachdem, welche Farbe es hat, so umweltfreundlich lebt man gerade. Außerdem gibt es ein gemeinsames Konto, dieses sollte natürlich immer auf grün stehen, was gar nicht so einfach ist. Um das eigene Icon auf grün zu bekommen bzw. zu halten, schummeln manche. **– Hannes M. –**

Ich fand es gut, weil ich mir die Frage stelle, ob ich mich zusammenreißen würde um da mitzumachen. **– Franziska –**

Insgesamt hat mir das Buch mittelmäßig gefallen, da Kera, Elodie, Max und Leonard, die Hauptcharaktere, immer wieder abwechselnd in den Kapiteln berichten. Ich hätte nummerierte Kapital besser gefunden. Die Charaktere fand ich aber sonst gut. Das Experiment ist allerdings nicht realistisch. **– Felix St. –**

Das Buch hat mir ganz gut gefallen. Ich fand die Idee eines gescheiterten Projektes sehr gut, und dass die Charaktere selber eine Lösung finden müssen und selber mitspielen müssen, war auch sehr spannend. So war die an sich einfachste Möglichkeit nicht immer die, die sie retten würde oder helfen könnte. Manchmal mussten die vier Umwege gehen um ans Ziel zu kommen. Das birgt meiner Meinung nach eine Botschaft: nicht immer der leichteste Weg ist der richtige. **– Lovis –**

Ich fand das Buch nicht sehr gut, denn ich bin nicht in den richtigen "Lese-flow" gekommen, da mich die ganzen Personenwechsel irritiert haben und das Buch nicht voran ging. Das finde ich eigentlich sehr schade, denn die Idee hinter dem Buch ist gar nicht so schlecht. Zum Ende hin wurde es etwas spannender, was natürlich meine Bewertung hochsteigen lässt. Manchmal wusste ich aber nicht, wer welche Personen waren und was sie machen. **– Katharina W. –**

Hoch, Jana **7.-9.**

Dancing with Raven – Unser wildes Herz

Arena, 384 Seiten

Katrina ist froh, dass sie jetzt auf ein Internat geht, weit weg von ihrem Vater und ihrer Vergangenheit. Dort lernt sie Raven kennen, ein wildes Pferd. Es zieht sie sofort in seinen Bann und obwohl Katrina sich geschworen hat, nie wieder etwas mit Pferden zu tun zu haben, fasziniert Raven sie. Auch an Henry, einen geheimnisvollen Jungen, aus dem sie nicht schlau wird, verliert sie ihr Herz. Doch kann Katrina ihre Vergangenheit vergessen? **– Kincsö –**

Ich bin nicht so der große Pferdefan, doch es war eigentlich ganz okay. Mich persönlich hat das Cover angesprochen, deshalb habe ich es gelesen. **– Julia Johanna –**

Ich fand das Buch gut, da Pferde meine Lieblingstiere sind. Die Schrift war auch ganz angenehm zu lesen und es hat mir gut gefallen. Leider habe ich schon alle hohen Punkte vergeben, also muss ich dem Buch leider weniger Punkte geben. **– Leni S. –**

Normalerweise mag ich keine Pferdebücher, aber das war eigentlich ganz cool, v.a. weil sie sich vorgenommen hat nie wieder zu reiten. Doch dann traf sie ein neues Pferd und hat sich auch zu Henry hingezogen gefühlt und er hat sich auch für sie interessiert, das fand ich eigentlich ganz süß. **– Lilli K. –**

Ich hatte einen prima Einstieg in die Geschichte. In den wunderbaren Schreibstil von Jana Hoch habe ich mich mal wieder sofort verliebt – für mich hat er sich erneut super angenehm lesen lassen. Die 16-jährige Hauptprotagonistin und Ich-Erzählerin Katrina war mir auf Anhieb sympathisch. Ich mochte ihre schlagfertige und sarkastische Art total gerne und habe mich von Beginn an mühelos in sie hineinversetzen und ihr Denken, Handeln und Fühlen jederzeit nachvollziehen können. **– Marieke F. –**

Kaufman, Amie / Kristoff, Jay **7.-9.**

Aurora erwacht

FISCHER Sauerländer, 496 Seiten

Tyler ist der begabteste Schüler der Space Academy, jedoch bekommt er eine Squad voller Loser zugeteilt. Gemeinsam sollen sie versuchen Aurora, eine Terranerin, die mehr als 200 Jahre alt ist, zu retten. Denn sie wird von der Regierung durchs All verfolgt und weiß nicht wieso. Langsam wächst das Team auf der Mission zusammen, Aurora - die telekinetische Fähigkeiten entwickelt - zu helfen und mehr über sie und ihre Fähigkeiten herauszufinden. Doch so einfach ist das nicht ... **– Flora –**

Ich fand es gut, weil es mal was Anderes war im Vergleich zu dem, was ich sonst lese. **– Franziska –**

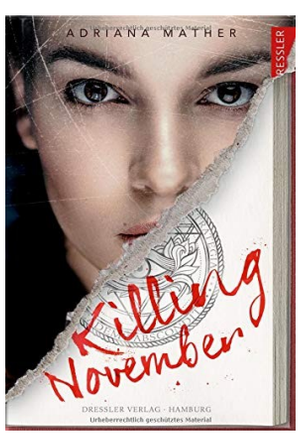
Ich fand das Buch toll. Den Gedanken, dass so unsere Zukunft aussehen könnte, finde ich unglaublich interessant und es war alles logisch geschrieben, so dass man es verstanden hat. Ich fand nur das Ende ein bisschen komisch, aber an sich hat es mir sehr gut gefallen. **– Dana –**

Ich mag, dass die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erzählt wird. So erfahren wir Leser*innen viele Details, ohne dass eine einzelne Person allwissend wird. Jede Figur weiß unterschiedliche Dinge, lernt im eigenen Tempo die anderen Teammitglieder kennen und hat einen entsprechenden Kenntnisstand. Dadurch behält die Handlung ihre Dynamik und bleibt nicht an langen Monologen kleben. Etwas schwierig fiel mir aber, die einzelnen Kapitel den Figuren zuzuordnen. **– Marieke F. –**

Mather, Adriana **7.-9.**

Killing November

Dressler, 416 Seiten



Als Novembers Vater ihr mitteilt, dass er sie auf ein Internat schickt, hatte sie sich alles vorgestellt, nur nicht, dass sie in einem Gebäude aufwacht, das keinen Kontakt zur Außenwelt pflegt und ihr zur Begrüßung vergiftetes Essen serviert wird. Auch die Schüler sind merkwürdig: alle stets mit Pokerface und so geheimnistuerisch, dass sie nichts Privates verraten. Als November bereits in der ersten Nacht mit einem Mord konfrontiert wird und sämtliche Schüler es auf sie abgesehen haben, wird klar, dass dies nicht bloß irgendein Machtkampf ist, sondern dass es um Leben und Tod geht. **– Xenia –**

Das ist mit Abstand eines meiner Lieblingsbücher dieses Jahr. Es ist sehr interessant und spannend geschrieben und man lernt dabei auch noch etwas. Ich kann es nur weiterempfehlen**. – Monja –**

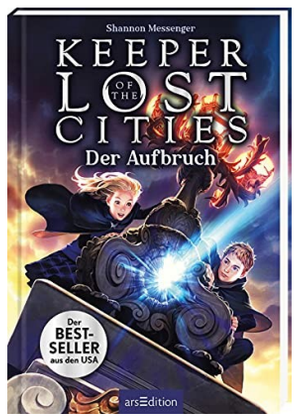
Mir hat es super gut gefallen! Das liegt einerseits an der Schreibweise, andererseits auch an der Story. Es ist mal ein Roman, der keine Zauberei enthält, aber trotzdem richtig spannend ist. Ich fand es auch vor allem toll, da die Geschichte in einer Akademie spielt und viele Geheimnisse birgt. **– Maja –**

Das Buch ist zu einem meiner Lieblingsbücher geworden und auch eines der besten Bücher, die ich bisher gelesen habe. Während des Lesens habe ich mich in einer anderen Welt verloren. Die Charaktere waren so toll beschrieben und jedes Kapitel war so geheimnisvoll, dass es nie langweilig wurde. Das Buch war spannend, lustig, romantisch und auch ein bisschen gruselig. Mein absolutes Highlight der diesjährigen Kalbacher Klapperschlange! **– Lovis –**

Es hat mir sehr gut gefallen, weil es durchgehend spannend und abwechslungsreich ist und nie langweilig wird. Außerdem gibt es viele Wendungen und Überraschungen. Es ist gut geschrieben und die Charaktere sind sehr gut ausgearbeitet und vielschichtig und alle sehr besonders mit ihren verschiedenen Talenten. Zum Beispiel, dass November Namen so gut ableiten konnte, fand ich wirklich beeindruckend, oder die Gabe von Ash, Körpersprache zu lesen. Auch die beschriebenen Orte wie der Rankengarten haben mir gut gefallen. Dass es teilweise brutal ist, ist zwar das Thema des Romans, jedoch wäre es auch mit weniger Kampfszenen ausgekommen. Der Schluss macht neugierig auf einen zweiten Teil. Im Ganzen ein tolles Buch. **– Luise –**

Das Siegerbuch der Klassenstufe 7-9

Messenger, Shannon **7.-9.**
Keeper of the Lost Cities – Der Aufbruch
arsEdition, 512 Seiten



Sophie Foster ist entsetzt. Sie ist eine Elfin und ihre Menschenfamilie ist gar nicht ihre echte Familie. Mit Fitz, dem Elf, lernt sie die Elfenwelt kennen und geht schon bald auf die Foxfire, die Schule für Hochbegabte, denn das ist Sophie. In vielen Dingen, wie zum Beispiel dem Gedankenlesen, ist sie die Beste der Schule. Doch mit vielen Lehrern versteht sie sich nicht. Und irgendjemand scheint sie zu suchen. Und was ist das Projekt Mondlerche? Schon bald wird sie mehrmals unter Drogen gesetzt und auch noch entführt. Doch wer ist ihr Entführer und was will er? **– Jakob L. –**

Ich fand das Buch supergut. Es war sehr spannend, witzig und hatte eine tolle Story. Es war großartig. **– Moritz –**

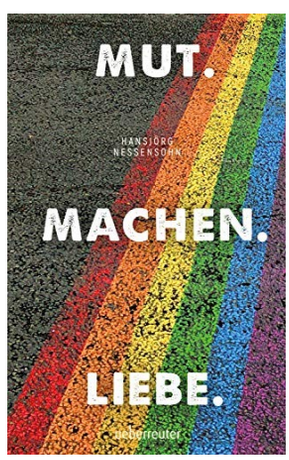
Ich liebe dieses Buch, es ist das Beste, was ich je gelesen habe. Bin sofort zum nächsten Buchladen und habe mir den nächsten Band gekauft. **– Julia Johanna –**

Ich fand das Buch richtig spannend, weil es echt cool war, dass man NICHTS mit Magie macht. Und ansonsten war dies das beste Buch, das ich jemals gelesen habe! :-) **– Polina –**

GUT hat es mir gefallen! Es gehört definitiv zu einer meiner Lieblings-Buchreihen. Es ist spannend und aus neutraler Sicht erzählt, welche sich auf die Hauptperson Sophie konzentriert. So gut gefallen hat es mir vor allem, weil es etwas "verwinkelt" ist und man manchmal selbst Sachen denkt, aber später liest man dann die Wahrheit. Auf diese Weise lässt einen dieses Buch nicht los und man wird quasi an das Buch "gebunden". Die Charaktere fand ich sehr gut gelungen und mir hat gefallen, dass das Buch so verwinkelt und kurvig ist, so, dass es immer spannend bleibt. **– Mona Hauke –**

Eines der besten Bücher, die ich je gelesen habe! Es ist sehr gut geschrieben und spannend. Ich konnte mich richtig gut in die Charaktere hineinversetzen und mir die Welt sehr gut vorstellen. **– Nova –**

Nessensohn, Hansjörg **7.-9.**
Mut. Machen. Liebe
Ueberreuter, 352 Seiten



Paul hat beschlossen wandern zu gehen. Auf seinem Weg trifft er eine alte Dame, die anfängt, ihm eine Geschichte zu erzählen. Sie handelt von einem Mann, der sich in einen Italiener verliebte, nur, dass Queer-Sein damals verboten war. Außerdem hatte er ja schon eine Freundin und bald wollten sie heiraten. Paul muss auch immer wieder an seine eigene Situation denken und wie er verraten wurde, weil er selbst homosexuell ist. Und so wandern sie gemeinsam, bis die alte Dame verstirbt.
– Monja –

Ich fand es mittelmäßig, weil es nicht so meins war. **– Franziska –**

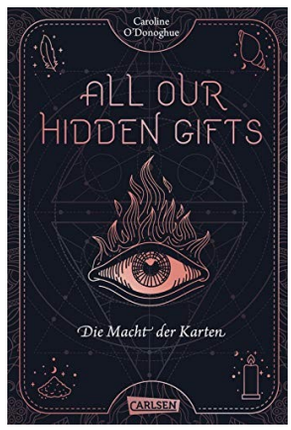
Dieses Buch zeigt auf den Punkt genau, was Homophobie damals mit queeren Menschen gemacht hat und heute noch macht. Denn das ist die bittere Realität; der Alltag, mit dem queere Menschen klarkommen müssen, selbst heute. Diese Geschichte ist das eindeutige Zeichen, dass man endlich richtig etwas dagegen tun muss, damit es queere Personen nicht in den Abgrund zieht, weil die Gesellschaft ihnen schmerzhaft deutlich macht, anders zu sein. Das Buch und die niedergeschriebene Geschichte sind grausam und gleichzeitig auch wunderschön, denn sie zeigen, dass Liebe keine Grenzen kennt. **– Xenia –**

Das ist mit Abstand eins meiner Lieblingsbücher bis jetzt. Ich finde gut, dass es Diskriminierung thematisiert, da dies auch heute noch ein großes Problem ist. Außerdem ist das Buch auch sehr schön und spannend geschrieben und man lernt auch, wie sich die Betroffenen fühlen. **– Monja –**

O‘Donoghue, Caroline **7.-9.**

All Our Hidden Gifts – Die Macht der Karten

Carlsen, 384 Seiten



Maeve findet in ihrer Schule Tarotkarten und fängt an, Vorhersagen zu machen. Doch plötzlich verschwindet ihre ehemals beste Freundin, nachdem sie ihr gesagt hat, sie solle verschwinden. Zusammen mit Lilys Bruder Roe und ihrer Klassenkameradin Fiona macht sie sich auf die Suche nach Lily und begegnet vielen zwielichtigen Gestalten, wie zum Beispiel der Mamsell. Doch vielleicht muss ein Opfer gebracht werden, um Lily zurückzubekommen: Maeve ist fest entschlossen für Lily zu sterben. Leben für Leben. **– Flora –**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. **– Letizia –**

Das Buch war gut. Es hat ein paar Gruselstellen gehabt, was mir gefallen hat, doch irgendetwas hat gefehlt um das Buch perfekt zu machen. **– Chiara –**

Ich fand das Buch eigentlich ganz gut. Es wurden viele Themen behandelt und es war eine schöne Geschichte. Allerdings kam ich manchmal nicht ganz mit. Die Charaktere waren hingegen nachvollziehbar und man konnte sich in sie hineinversetzen. Das Buch gehört nicht zu meinen Lieblingsbüchern, aber trotzdem war es ganz gut. **– Benita –**

Das Buch hat mir leider nicht so gefallen, da die Beschreibungen für mache Handlungen zu lang und zu ausführlich waren. Mir fehlte die Spannung in den einzelnen Abschnitten. **– Leonidas –**

Ich fand das Buch ganz gut. Es ist auf jeden Fall mal was ganz Anderes und es hat mir wirklich Spaß gemacht es zu lesen. Ich fand nur teilweise den abrupten Übergang von Tarot zu Magie komisch. **– Dana –**

Petit, Véronique **7.-9.**

Sechs Leben

Mixtvision, 223 Seiten

Der 15-jährige Gabriel kann sein Glück kaum fassen. Er hat sechs Leben! Nur jeder 500. hat sechs Leben. Doch was macht man damit nur: Fallschirmspringen ohne Fallschirm, Base Jumps, … Doch sollte er sich besser ein paar Leben für den Notfall aufheben. Er überlebt ein Feuer, eine Herztransplantation und schmeißt sich vor Autos. Doch welches Geheimnis verbirgt sich hinter seinem Klassenkameraden, der sieben Leben besitzt? Das und vieles mehr gilt es herauszufinden. **– Jakob L. –**

Ich fand das Buch gut, da es zeigt, wie es sein könnte, wenn man sechs Leben hätte. Ich konnte mich zum Teil nicht in den Hauptprotagonisten hineinversetzen, da ich anders gehandelt hätte als er. **– Hannes M. –**

Das Buch hat mir im Ganzen sehr gut gefallen, denn es zeigt einem nochmal, wie viel ein Leben wert ist und was man damit alles machen kann. Das Buch war traurig, spannend und manchmal auch langweilig.
– Joos Friedrich –

Sechs Leben - ein unglaublicher Gedanke! Unglaublich und unrealistisch - und auch so geschrieben. Der Ansatz mag vielleicht gut gewesen sein, doch nicht gut umgesetzt. Alles ist sehr kurz gehalten und die Seiten wurden nicht gut genutzt. Insgesamt nicht überzeugend. **– Marieke F. –**

Das Buch lässt sich einfach lesen und ist auch sehr verständlich geschrieben. Mir hat die Geschichte vor Allem gut gefallen, da sie sehr viele interessante Fragen aufwirft und mich immer wieder dazu verleitet hat darüber nachzudenken, was ich in Gabriels Situation gemacht hätte. **– Tahra –**

Ich fand es ziemlich gut. Vor allem die Idee mit den vielen Leben. Es spiegelt auch gut wider, was Jugendliche alles gerne ausprobieren und welche Risiken sie eingehen. Ich finde es schade, dass manche Stellen nicht umfassend genug, andere Stellen zu umfassend beschrieben wurden. **– Maja –**

Popescu , Adriana **7.-9.**

Wie ein Schatten im Sommer

cbt, 480 Seiten

Vio, ein Mädchen mit rumänischen Wurzeln, zieht mit ihrer Familie für einen Neuanfang von München aufs Land. Bereits am ersten Tag dort lernt Vio den Jungen Konstantin kennen, der von Anfang an Interesse an ihr zeigt. Doch die Bewohner des Dorfes sind nicht so begeistert von der rumänischen Abstammung der Familie, beschädigen ihr neueröffnetes Restaurant und beschmieren Wände mit fremdenfeindlichen, nazi-reifen Parolen. Konstantins Bruder, der zu einer rechtsradikalen Gruppe gehört, überzeugt Konstantin und der enttäuscht Vio. **– Xenia –**

Das Buch hat mir gut gefallen. Anfangs war es schwer sich hineinzufinden, weil aus zwei verschiedenen Perspektiven erzählt wird und das immer wechselt, das hat mich erst ein bisschen verwirrt. Nach und nach konnte man sich aber gut zurechtfinden und im Allgemeinen hat es mir gut gefallen. **– Luise –**

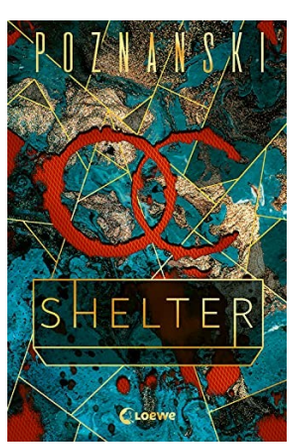
Der Titel sieht sehr interessant und einladend aus. Bilder gibt es in dem Buch keine. Das Thema ist Rassismus, Neuanfang und sein-eigenes-Ich-finden. Die Hauptfiguren sind Vio, das Mädchen, das hergezogen ist nach Waldorf, und Konstantin, der schon sein Leben lang dort wohnt. Das Buch wird aus beiden Sichten erzählt. Das Buch ist spannend, abenteuerlich und auch ein bisschen traurig. Es ist verständlich geschrieben und die Handlungen sind wie im richtigen Leben. Beim Lesen habe ich alles genau mitgefühlt. Das Buch hat ein schönes Ende, weil Konstantin sich von den Bösen verabschiedet und wieder anfängt alles gerade zu biegen. **– Miriam –**

Mir hat die Geschichte sehr gut gefallen. Die Charaktere sind nachvollziehbar und verständlich dargestellt und auch ihre Gefühle und Emotionen sind einleuchtend. Was mir auch sehr gut gefallen hat, war, dass die Themen in dem Buch aktuell waren. Man kennt sowas aus den Nachrichten oder hat sowas vielleicht selbst schon einmal miterlebt. Es spricht außerdem nicht nur Rassismus an, sondern auch die Suche nach sich selbst und die Unsicherheit, wo man dazugehört. Sehr gelungenes Buch!! **– Flora –**

Poznanski, Ursula **7.-9.**

Shelter

Loewe, 432 Seiten



Eine Gruppe Freunde feiert zusammen, als sie eine absurde Idee haben: Eine Theorie in die Welt zu setzten, dass Aliens auf der Erde sind. Nur leider gerät diese schnell außer Kontrolle und ein Fremder macht sich die Theorie zu Nutze. Alles gerät immer weiter außer Kontrolle, bis sie es nicht mehr stoppen können. Und so macht sich einer von ihnen auf um diese Person zu finden und das alles endlich zu beenden. **– Monja –**

Sehr gut hat mir das Buch gefallen, vor allem, weil die Geschichte nicht sehr weit hergeholt ist, sondern ein Thema anspricht, das in der heutigen Zeit schnell zur Realität werden könnte. Es war schon fast erschreckend zu sehen, welche Folgen ein einfacher Internet-Streich nach sich ziehen könnte und es hat mich definitiv zum Nachdenken gebracht. **– Tahra –**

Das Buch hat mir auch sehr gut gefallen. Die Idee der Charaktere, eine Verschwörung zu gründen, nur um der Welt zu zeigen wie leichtgläubig sie ist, finde ich toll. Dass es dann jedoch zu Komplikationen kommt und sich alles ins Schlechte wandelt, sodass die Charaktere einem großen Problem gegenüberstehen, macht alles nur noch spannender. Ich habe das Buch verschlungen und kann nur sagen, wie mitreißend die Story war. **– Lovis –**

Es ist ein sehr spannender Roman, da man sich immer weiter in die Situation hineinversetzt und mit den Charakteren, vor allem Benny, mitfiebert. Außerdem ist es interessant, da es sich um Social Media dreht, was heute ja sehr wichtig für die Gesellschaft ist. Am Ende gibt es noch einen Plot-Twist, der einen sehr überrascht. Manchmal ist es ein bisschen schwer am Geschehen dran zu bleiben, aber sonst ein ziemlich gutes Buch. **– Maja –**

Reinhardt, Dirk **7.-9.**

Perfect Storm

Gerstenberg, 414 Seiten

Sechs Jugendliche Hacker haben sich zusammengetan, um etwas gegen die Menschenrechtsverletzungen im Kongo zu unternehmen. Sie planen zwei große Konzerne zu hacken, die sich an den Geschehnissen in Kongo bereichern. So wollen sie die Bedingungen für die Minenarbeiter, die nach Colonit suchen, verbessern, sowie die Waffenlieferungen an die Rebellen stoppen. Doch der NSA und besonders Special Investigator Jacob O'Connor sind ihnen auf der Spur. Können sie den kriminellen Machenschaften der Großkonzerne Einhalt gebieten, bevor sie geschnappt werden? **– Marieke F. –**

Der Inhalt ist zwar spannend, jedoch finde ich es nicht so cool, da ich manche Stellen gerne mehr aus einzelnen Perspektiven gehört hätte. Das Cover und den Namen finde ich auch nicht so klasse. **– Julia Johanna –**

Dieses Buch ist wie kaum ein anderes. Als Dossier geschrieben, liest man wie in einer Akte: von Chatprotokollen der Jugendlichen über verschriftlichte Tonaufnahmen bis zu Zeitungsartikeln ist alles dabei. Zwischendurch gibt es auch manchmal Kapitel, wie man sie kennt. So erhalten Leser viele verschiedene Sichtweisen auf die Geschehnisse. Das hat mir persönlich gut gefallen. Weniger gut fand ich, dass die Jugendlichen meist nur mit Pseudonymen angesprochen wurden. So gab es bei mir keine Verbindungen zwischen Pseudonymen und Klarnamen. **– Marieke F. –**

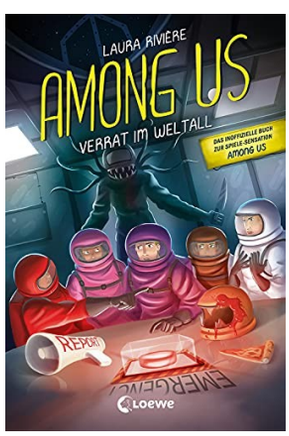
Ein tolles Buch, mit vielen wahren Gründen, die man schätzen muss. Dazu teils traurig, teils lustig und mit gutem (und nicht so gutem) Humor, aber manchmal auch mit Stellen, wo man denkt: geht’s noch??? Aber sonst ein SUPER Buch!!! **– Lutz –**

Der Inhalt des Buches ist sehr gut und spannend, aber ich fand, dass das Buch etwas schwer zu lesen war auf Grund des "Chat-Raum-Systems". Trotzdem würde ich es empfehlen, da ich ihm eine höhere Punktzahl gegeben hätte, wenn diese noch frei gewesen wäre. Es liest sich eher langsam. **– Monja –**

Rivière, Laura **7.-9.**

Among Us – Verrat im Weltall

Loewe, 192 Seiten



Während einer Raummission auf einem Raumschiff, tritt V, ein Astronaut, einer Gruppe bei. Sie müssen jeden Tag eine bestimmte Anzahl an Aufgaben erledigen, doch eines Tages wird eine Leiche auf dem Schiff gefunden. Die Astronauten müssen schnell handeln, um den Täter ausfindig zu machen, denn sonst könnte es weitere Tote geben. Sie müssen auch aufpassen, nicht die falschen Crewmitglieder aus dem Schiff zu schmeißen. **– Katharina –**

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es mal etwas Anderes war, da ich noch nie ein Buch gelesen habe, das zu einem Spiel gehört. **– Letizia –**

Da mir das Spiel Among Us bekannt ist, hatte ich sehr hohe Erwartungen an das Buch. Leider wurden diese nicht erfüllt. Ich hätte mir gewünscht, dass es aus den Perspektiven von den verschiedenen Charakteren geschrieben wird oder dass es sich noch um etwas Anderes dreht, anstatt nur darum den Imposter zu finden. Trotzdem wollte ich wissen, wer denn nun der Imposter ist, weshalb ich das Buch schnell durchgelesen hatte. **– Monja –**

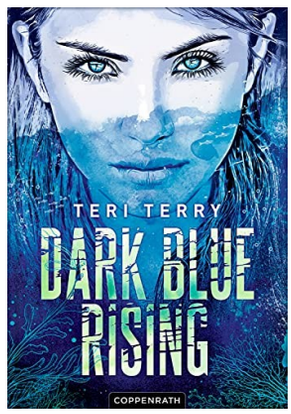
Ich fand das Buch gut, weil es viele spannende Stellen gab und es bis zum Ende nicht klar war, wer der Imposter ist. Die Schrift war groß, das hat das Lesen erleichtert. Für das Buch habe ich 2 Wochen gebraucht. **– Felix St. –**

Ich fand das Buch mega gut; es ist witzig und spannend. Die Handlung war überraschend und sehr aufregend; ich habe mich, ohne dass es langweilig wird, gut unterhalten gefühlt. **– Leonidas –**

Terry, Teri **7.-9.**

Dark Blue Rising

Coppenrath, 448 Seiten



Für Tabby bricht eine Welt zusammen, als Cate verhaftet wird und sie erfährt, dass diese gar nicht ihre echte Mutter ist. Bei ihren echten Eltern fühlt sie sich zuerst nicht wirklich wohl. Der einzige Ort, wo sie sich richtig wohlfühlt, ist das Meer. Da kommt es gerade recht, dass ihre neue Schwimmtrainerin ihr vorschlägt, an einem Schwimmsommercamp teilzunehmen. Doch ist es nicht noch etwas zu früh? Und dann kommt alles auf einmal. Wer ist sie wirklich? **– Benita –**

Gut, da es eine absolut nicht alltägliche Story hat. **– Hannes M. –**

Das war für mich das beste Buch, das ich je bei der Kalbacher Klapperschlange gelesen habe! Die Figuren sind toll und ich kann mich in jede von ihnen hineinversetzen. Die Geschichte an sich finde ich toll, da sie mal was Anderes ist als die Sachen, die ich sonst so lese. Das Cover finde ich sehr schön. Manche Zusammenhänge habe ich anfangs nicht verstanden, was sich aber nach einer Zeit gelegt hatte. Ich wollte immer wissen, was als nächstes passiert und habe es fast am Stück durchgelesen um zu erfahren, wie es mit Tabby weitergeht und was der Kreis genau ist. **– Lina V. –**

Ich fand es super gut, weil es etwas ganz Neues für mich war. **– Franziska –**

Ich fand das Buch mittelmäßig. Es war ganz fesselnd und spannend geschrieben, aber dass die Hauptprotagonistin selbst nicht wusste, was mit ihr los war, dass sie so lange unter Wasser bleiben konnte, hat mich verwirrt. Das Buch war sehr undurchdringlich, da man so wenige Informationen hatte und die meisten Dinge sind auch einfach so aus Versehen passiert. Die Pointe war recht leicht zu durchschauen und es hat mich gestört, dass am Ende alle wichtigen Personen gestorben sind und es dann nur noch wenige Menschen gab, die für diesen Tod verantwortlich sein könnten. **– Kincsö –**

Vereecken, Kathleen **7.-9.**

Alles wird gut, immer

Gerstenberg, 144 Seiten

Es geht um eine Familie, die 1914 friedlich in Holland lebte. Aber eines Tages war alles anders geworden, die Stimmung war anders, denn es gab Krieg. Überall lagen tote Menschen und waren kaputte Häuser. Aber die Mutter sagte: „Alles wird gut, immer“. Doch die Mutter starb bei einer Explosion und die Schwester an Fieber. Sie flüchteten alle nach Frankreich und dann wieder zurück, aber eins war klar: es wird nie wieder wie früher sein. **– Arsema –**

Gut, eine spannende, packende und traurige Geschichte. **– Hannes M. –**

Das Buch hat eine traurige, aber auch spannende Geschichte, erzählt aus der Sicht eines Mädchens. Ich fand es sehr interessant, die Sicht eines kleinen Mädchens kennenzulernen, das nicht so viel über den Krieg weiß. Das Thema Krieg ist eigentlich nicht wirklich ein Thema, über das ich gerne lese, aber trotzdem ist das Ende zum größten Teil gut ausgegangen. Wäre die Handlung des Buches wie im echten Leben, hätte Alice, das Mädchen, sehr viel Glück. Vor allem, dass der eine Baum, mit dem sie eine besondere Bindung hatte, immer noch stand. Aber etwas, was mit persönlich gut gefallen hat, waren ein paar kleine Bilder, die das Leseerlebnis verstärkt haben. **– Katharina –**

Das Buch hat mich sehr stark berührt. Schon von Anfang an zog es mich in seinen Bann und so las ich es in einem Zug durch. Es hat mich fasziniert, wie das Buch geschrieben war und ich habe nach dem Lesen lange über die Geschichte nachgedacht. **– Antonia L. –**

Ich fand das Buch sehr gut. Zuerst war es schwer zu verstehen und ich musste manchmal auch erstmal verarbeiten was ich gelesen habe. Ich fand das Buch so gut, dass ich es an einem Tag fertig gelesen habe. Ich fand auch gut, dass es ein bisschen Wahrheit hatte, da es ja wirklich diesen Krieg gab und ich mir jetzt besser vorstellen kann, wie schlimm Krieg ist. **– Arsema –**

Rangliste der Titel - Klassenstufe 2-3

Rang	Autor*in	Buchtitel	Leser*innen
1	Schmidt, Heike Eva	Die Lama-Gang – Mit Herz & Spucke – Ein Fall für alle Felle	53
2	Milway, Alex	Hotel Flamingo – Wo jeder willkommen ist	59
3	Blanck, Ulf	Rick Nautilus – SOS aus der Tiefe	45
4	Eimer, Petra	Und dann kam Juli	77
5	Matysiak, Mascha	Flips – Ein Wollschwein legt los	46
6	Baumeister, Jens	Andor Junior – Der Fluch des roten Drachen	47
7	Gorny, Nicolas	Detektivbüro Grusel und Co. – Achtung Weltraum-Glibber	58
8	Larch, Mona	Hüterin des Waldes – Hannas Geheimnis	47
9	Niermeyer, Sandra	Die Kuh im Pool	42
10	Ameling, Anne	Die fabelhafte Welt der Mona Flint	45
11	Bengt, Alva	Frida und die Blaubeersuppe	39
12	Peinkofer, Michael	Die Farm der fantastischen Tiere – Voll angekokelt	35
13	Frixe, Katja	Fuchsland	32
14	Wieja, Corinna	Lea Lavendel und das Gänseblümchenwunder	43
15	Heger, Ann-Katrin	Pelle Tigerkralle	29
16	Ruhe, Anna	Maxi von Phlip – Vorsicht Wunschfee	46
17	Klug, Gereon / Lieske, Daniel	Das Vermächtnis des Wunderlands – Die Jagd nach der magischen Bahn	33
18	Weber, Susanne	Kiwi, Kalle und das Stadtgeflüster	28
19	Havek, Lena	Fräulein Kniffkes geheime Heldenschule – Stinkesocken auf 12 Uhr	29
20	Siebold, Maike	Karline und der Flaschengarten	15

Rangliste der Titel - Klassenstufe 4-6

Rang	Autor*in	Buchtitel	Leser*innen
1	Colfer, Chris	Tale of Magic: Die Legende der Magie – Eine geheime Akademie	55
2	Edmonds, David / Fraser, Bertie	Undercover Robot – Mein erstes Jahr als Mensch	53
3	Schellhammer, Silke	School of Talents – Erste Stunde: Tierisch laut!	59
4	Buchholz, Natalie / Vigh, Inka	PS: Du bist die Beste!	54
5	Gembri, Kira	Die Schule der Wunderdinge – Hokus Pokus Kerzenständer	54
6	Franz, Cornelia	Calypsos Irrfahrt	34
7	Klingenberg, Malin	Elchtage	44
8	Bacon, Lee	Roboter träumen nicht	43
9	Wolff, Christina	Die Geister der Pandora Pickwick	36
10	Lunde, Maja	Über die Grenze	33
11	Langer, Andreas	Schule der Schatten – Die lautlosen Kämpfer	41
12	Wolz, Heiko	Falcon Peak – Wächter der Lüfte	34
13	Michaelis, Antonia	Die Amazonasdetektive – Verschwörung im Dschungel	36
14	Fehér, Christine	Ella im Abseits	40
15	Teichert, Mina	Mein unverhoffter Pferdesommer	33
16	Sage, Angie	Falkenreiter – Flucht aus Luma	24
17	Sorosiak, Carlie	Ich bin‘s, Cosmo – Wie ich meine Familie rettete	33
18	Rindlisbacher, Corinna	Die chinesische Spiegelfalle	36
19	Krusche, Lisa	Das Universum ist verdammt groß und supermystisch	32
20	Morosinotto, Davi	Die Rebellen von Salento	25

Rangliste der Titel – Klassenstufe 7-9

Rang	Autor*in	Buchtitel	Leser*innen
1	Messenger, Shannon	Keeper of the Lost Cities – Der Aufbruch	13
2	Mather, Adriana	Killing November	12
3	Adlington, Lucy	Das rote Band der Hoffnung	8
4	Hoch, Jana	Dancing with Raven – Unser wildes Herz	8
5	Daughtry, Mikki / Lippincott, Rachael	All This Time – Lieben heißt unendlich sein	11
6	Popescu , Adriana	Wie ein Schatten im Sommer	8
7	Nessensohn, Hansjörg	Mut. Machen. Liebe	3
8	Terry, Teri	Dark Blue Rising	11
9	Vereecken, Kathleen	Alles wird gut, immer	8
10	O'Donoghue, Caroline	All Our Hidden Gifts – Die Macht der Karten	10
11	Kaufman, Amie / Kristoff, Jay	Aurora erwacht	6
12	Grauer, Sandra	Flame & Arrow – Drachenprinz	7
13	Poznanski, Ursula	Shelter	6
14	Gulden, Kerstin	Fair Play – Spiel mit, sonst verlierst du alles!	10
15	Petit, Véronique	Sechs Leben	13
16	Reinhardt, Dirk	Perfect Storm	7
17	Acevedo, Elizabeth	Soul Food	12
18	Rivière, Laura	Among Us – Verrat im Weltall	9
19	Einwohlt, Ilona	Uncovered – Dein Selfie zeigt alles	9
20	Girod, Anke	Kakaoherz & Listenliebe – Das Chaos, das sich mein Leben nennt	12

Die Kinderjury 2022 mit der Anzahl der gelesenen Bücher

5 Bücher haben gelesen:

Akshaj Narayan	Hannes Sperling	Lulia Elisabeth Berhane
Aleksandra Jasko	Helena Jaeger	Lutz Mickel
Alena Schüder	Irma Petricevic	Mahwin Kalanawi
Alexander Kaiser	Isabel Gajic	Maja Olbrich
Alyssa Schäfer	Isabella Lebeda	Malou Kaessbohrer
Amadeus Heiducoff	Isabella Satta	Malte Schmidt
Amalia Elisa Hohn-Simons	Issa-Zakariya Smail	Maria Gabuzyan
Andrey Dolaptchiev	Jannika Fischer	Marie Feldmar
Antonia Lanzeni	Jonah Ravi Jassar	Marie Meyen
Arsema Baur	Jonas Bluhm	Marie Wirsching
Arun Rühl	Jonas Kreschnak	Marieke Wasmund
Benita Schallehn	Jonathan Armstrong	Marla Kraus
Charlotte Kohlbach	Joos Friedrich Sachs	Max Werner
Christian Möser	Josephine Baack	Melis Dussmann
Clemens Holter	Julia Schaepers	Mika Hai
Defne Altug	Julina Krick	Mona Hauke Kim
Ege Günay	Kati Marie Schilling	Muriel Albert
Elisa Vomberg	Katja Josic	Nisa Yilmaz
Elissa Smires	Kristin Albrecht	Noelle Zabchi
Emma Stenglein	Lara Laxander	Olivia Kohl
Eric Klimpel	Lea Bluhm	Oliwia Tuptonska
Erika Tiedt	Lea Termin	Purvika Senthil Kumar
Eva Lin	Lena Pinkwart	Rebecca Bieber
Evangelos Ilias Tsiakalos	Leni Wirsching	Rieke Hoffmeister
Felix Yunzhou Liao	Lenia Westphal	Robert Kohlbach
Felix Straub	Lennart Frölich	Roman Besnich
Felix Werner	Lennart Mayer	Rufus Schyma
Fi Keiling	Leon Striezel	Sophie Balkart
Hamza Ahmad	Leonidas Pöhl	Stella Chen
Hanifa Nayyira	Lina Vomberg	Stipe Culo
Hanna Franke	Lina Walter	Tahra Velic
Hanna Kleemann	Louis Morte Lopez	Timur Dagci
Hannah Gündogan	Louisa Wiemann	Torben Ferner
Hannes Matthias	Lovis Etzbach	Vivien Tomecek
Hannes Sperling Purkart	Luise Burkhardt	Xiaofan Faye Yang

6 Bücher haben gelesen:

Amelie Jia	Greta Länge	Malaika Khawaja
Ares Kiefner	Hanna Tiedt	Mezmure Dawit
Carla Schefenacker	Hannah Schulz	Mona Stenglein
Clara Bernardo	Henrik Damm	Nomin Horn
Clara de la Pena Althen	Ida Giesemann	Nuno-Bruno Scharlo
Clara Holter	Ilyas Taik	Sara Bahauddin
Clara Theuerkauf	Jasper Lübeß	Sara Öner
Dana Wiesner	Joana Lage	Siddhartha Chris Prathap
Elenia Krick	Junis Näve	Svea Münch
Emily Kreutz-Peil	Kim-Vivien George	Timo Lee
Felix Alimoradian	Laura Sophia Grünheit	Timo Sarnoch
Felix Seyfert	Leon Fröhlich	Viktoria Gaus
Flora Imbescheidt	Lilli Pinkwart	Xenia Zinger
Frieda Köppel	Lilly Schaepers	

7 Bücher haben gelesen:

Aamish Sachdeva	Jakob Feldmar	Moritz Thomas
Amelie Freidank	Johanna Mösgen	Rejin Rostami
Ben Flemming	Julia Gorniok	Shooka Kaviani
Eliana Yolani Pinzon Manzanares	Kaja Volckmann	Tilda Bieneck
Elias Pfänder	Lara Schulz	Victoria Delucchi
Elin Brehm	Lasse Salditt	

8 Bücher haben gelesen:

Adwita Narayan	Jana Franke	Romeo Lewalter
Antonia Engelland	Laura Greulich	Tiago Kuhnert
Felisitas Kreutz-Peil	Lena Yakutsionak	
Isabella Caradosso	Lucie Treede	

9 Bücher haben gelesen:

Anna Kehl	Matilda Schak	Youssef Ben Gadha
Kincsö Szabó	Natalie Nimal	

10 Bücher haben gelesen:

Ana Josic	Nicole Aronova	Sophia Osafo
Clara Lorenz	Noah Franke	Yitong Deng
Ida Jana Kirwil	Raphael Bernhardt	Yunha Seo

11 Bücher haben gelesen:

Anna Dörflinger	Eliana Stein	Sarah Kleineidam
Clara Kreschnak	Johanna Bohrer	Tobi Fincke
Cosima Liebl	Letizia Gründer	

12 Bücher haben gelesen:

Alexander Konieczny	Carla Lübeß	Steffi Chen

13 Bücher haben gelesen:

Chiara Kuhnert	Polina Dietz	Weizhi Kathy Chen

14 Bücher haben gelesen:

Jakob Schüder	Kamila Shabdanalieva

16 Bücher hat gelesen:

Leni Schneider

18 Bücher hat gelesen:

Lara Leonie Rabke

19 Bücher haben gelesen:

Clemens Treede	Lena Stange

20 Bücher haben gelesen:

Alma Borsutzky (Grundschule)	Katharina Weichsel
Sofia Leschinski (Grundschule)	Zohal Hakimi

22 Bücher hat gelesen:

Marla Altunbas

26 Bücher haben gelesen:

Jakob Lorenz	Marieke Fincke

33 Bücher hat gelesen:

Stina Treede (Grundschule)

34 Bücher hat gelesen:

Lilli Krüger-Franco

41 Bücher haben gelesen:

Julia Johanna Rabke	Nova Salditt (Grundschule)

42 Bücher hat gelesen:

Miriam Selent

60 Bücher haben gelesen:

Franziska Wiesberg	Monja Schandor

LESETIPPS von Kindern für Kinder

Rezensionen der Kinderjury der KALBACHER KLAPPERSCHLANGE

Lust mitzumachen?

Die nächste Klapperschlange startet im Frühjahr 2023. Wer mitmachen will, muss mindestens 5 Bücher lesen und beurteilen.

Melde Dich in der Kalbacher Kinderbücherei im Alten Rathaus in Kalbach (Di 16–19 Uhr, Do 16–18 Uhr und Sa 10-12 Uhr),

über unsere Homepage
www.kalbacher-klapperschlange.de

oder über Deine Schule an:
Adorno Gymnasium, August-Jaspert-Schule, Elisabethenschule, Grundschule Kalbach, Grundschule Riedberg, Gymnasium Nord, Gymnasium Riedberg, IGS Kalbach-Riedberg, Judith-Kerr-Schule, Marie-Curie-Schule, Robert-Schumann-Schule, Wöhlerschule

Herausgeber:

Kinderverein Kalbach e.V.

Christine Matthias (V.i.S.d.P.), Im Brombeerfeld 54, 60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0151-67582881, www.kinderverein-kalbach.de